

# Der praktische Garten ratgeber

10 | 2024

Die Fachzeitschrift für Gartenfreunde

Kompetenz und Erfahrung seit 1893 | [www.gartenratgeber.de](http://www.gartenratgeber.de)

Herausgeber: Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. | Dachverband der Obst- und Gartenbauvereine in Bayern





Aussaatage für ...		Allgemeine Kulturarbeiten bei allen Pflanzen										Gärtnern mit dem Mond		Oktober			
BLATT-PFLANZEN	FRUCHT-PFLANZEN	BLÜTEN-PFLANZEN	WURZEL-PFLANZEN	DÜNGEN	UNKRAUT	SCHÄDLINGS	GEISSEN	PFLANZZEIT				PFLANZZEIT	SCHNEIDEN	VEREDLEN	ERANTEN	WURZEL-PFLANZEN	BLÜTEN-PFLANZEN
01 Di	☾			++	++	++	++									++	☾
02 Mi	☾																☾
03 Do																	
04 Fr		+	+	+									+			++	
05 Sa		+	+	++									+			+	
06 So																	
07 Mo		++	+	+									+			+	
08 Di																	
09 Mi																	
10 Do	☾	+	++	+									++			+	☾
11 Fr																	
12 Sa		+	+	+												+	
13 So																	
14 Mo		+	+	++												+	
15 Di		++	+	+												+	
16 Mi	☾																
17 Do																	
18 Fr				+	+	+	+									++	
19 Sa																	
20 So				++	++	++	++									+	
21 Mo																	
22 Di				+	+	+	+						+			+	☾
23 Mi																	
24 Do	☾			+	+	+	+						+			+	
25 Fr																	
26 Sa				+	+	+	+									+	
27 So																	
28 Mo				++	++	++	++						+			++	
29 Di																	
30 Mi																	
31 Do				++	++	++	++						+			++	

+ gut | ++ sehr gut | // keine Gartenarbeit | PG Perigäum (Erddnähe des Mondes) | AG Apogäum (Erddferne des Mondes) | ☾ Absteigender Knoten | ☿ Aufsteigender Knoten  
 ☾ Neumond | ☼ Vollmond | ☾ Abnehmender Mond | ☾ Zunehmender Mond | ☾ Aufsteigender Mond | ☾ Absteigender Mond

**Blattpflanzen:** Alle Blattsalate, alle Kohlrarten, Knollenfenchel, Lauch, Stangensellerie, Chicorée, Mangold, Rhabarber, Blattkräuter und Ziergräser. Beachten Sie: Die Aussaat von Kopfsalat erfolgt bei abnehmendem Mond. **Fruchtpflanzen:** Tomaten, Gurken, Paprika, Melonen, Kürbis, Erbsen, Bohnen, Erdbeeren, alles Beerenobst, Kern-, Stein- und Schalenobst. **Blütenpflanzen:** Alle Sommerblumen, Kübelpflanzen, Stauden, Zwiebel- und Knollenpflanzen, Ziergehölze und Rosen. **Wurzelpflanzen:** Gelbe Rüben, Rettiche, Radieschen, Knoblauch, Schwarzwurzeln, Sellerie, Zwiebeln, Rote Bete, Steckrüben, Meerrettich und Kartoffeln.

## Besonderheiten im Oktober

### Bei abnehmendem Mond (bis einschl. 2.10. und wieder ab 18.10.):

- Aussaat von Wurzelgemüse. Sehr günstig am 1.10., 19.10 (ab 12 Uhr) bis 21.10. und 28.10. (ab 16 Uhr) sowie am 31.10. Letzter Termin zum Stecken von Winterzwiebeln und Knoblauch für das nächste Jahr. Im Frühbeet noch Aussaat von Radieschen.
- Nachdüngung von bestehenden Kulturen – falls überhaupt noch erforderlich (Bodenprobe!). Optimal am 1.10., 19.10 (ab 12 Uhr) bis 21.10. und 28.10. (ab 16 Uhr) sowie am 31.10. Dies sind die letzten Düngungstermine für dieses Jahr.
- Schädlingsbekämpfung. Leimringe anbringen an Obstbäumen (auch an Pfählen) gegen den Frostspanner; auf Wühlmausbefall achten; Eigelege der Schnecken vernichten.

### Bei zunehmendem Mond (3.10. bis einschließlich 17.10.):

- Aussaat und Auspflanzen von Blüten-, Blatt- und Fruchtpflanzen. Sehr geeignet für Blütenpflanzen 5./6.10. und 14.10, Blattpflanzen (z. B. Spinat, Feldsalat) 7./8.10., 15.10., Fruchtpflanzen 9.10. bis 11.10.
- Nach dem Abräumen der Sommerkulturen sind die Beete im Gewächshaus und Frühbeet vor Neusaat oder Pflanzungen tief zu lockern und mit 2–3 l Kompost/m<sup>2</sup> zu versorgen. Werden die Beete über den Winter nicht mehr genutzt, ist eine Wasserversorgung mit mindestens 45 l/m<sup>2</sup> vorteilhaft und anschließend eine Abdeckung mit Mulchfolie oder Kompostvlies.

### Bei absteigendem Mond (bis 9.10. und wieder ab 22.10.):

- Ernte von Wurzelgemüse (Sellerie, Gelbe Rüben, Winterrettiche, Rote Bete). Sehr günstig am 1.10., 3./4.10. und 31.10.
- Pflanzungen von Stauden, Sträuchern, Obstgehölzen. Pflanzzeit im Oktober ist von Monatsbeginn bis 15.10., optimal 3.10. bis 9.10.
- Kompostbearbeitung. Die Komposthaufen müssen mindestens einmal im Jahr umgesetzt werden und sollten über den Winter mit einem Kompostvlies abgedeckt werden. Es sorgt für eine gleichmäßigere Temperatur, lässt den Regen durch, verhindert die Verdunstung und fördert so die Umsetzung des Materials.

### Bei aufsteigendem Mond (ab 10.10. bis einschließlich 21.10.):

- Die Haupternte beim Obst geht weiter. Optimal sind die Frucht-Tage am 10./11.10. und 18./19.10. (bis 12 Uhr).

**Gießen:** Kulturen im Frühbeet oder Gewächshaus werden nur noch morgens gegossen, da im Herbst die Nächte schon sehr kühl werden und die Pflanzen noch abtrocknen können.

Hans Gegenfurtner

## Theorie und Praxis zum Mondkalender

### Pflanzen mit dem Mond, Pflanzzeiten

Für das Pflanzen von Bäumen, Sträuchern, Jungpflanzen etc. gibt es zwei günstige Phasen: den zunehmenden Mond und den absteigenden Mond. Beide sind gleichwertig und können genutzt werden. Optimal ist es, wenn sich die Phasen überlappen, wie in diesem Monat vom 3.10. bis 9.10.



## Liebe Leserinnen und Leser,

freuen Sie sich auch jeden Monat auf den neuen »Gartenratgeber«? Ich hoffe sehr, dass Sie ihn als unverzichtbaren Begleiter im Gartenjahr schätzen. Schließlich ist er keine gewöhnliche Gartenzeitschrift, sondern viel mehr als das. 23 Jahre lang hat Dr. Hans Bauer den »Gartenratgeber« mit sicherer Hand und großer Fachkompetenz zu dem gemacht, wofür Sie das Heft schätzen: ein mit praktischem Gartenwissen prall gefülltes Magazin, das Monat für Monat darüber berichtet, was im Garten ansteht, was bei großen und kleinen Gartenproblemen zu tun ist, wie das grüne Wohnzimmer zum naturnahen Lebensraum wird, und wie reiche Ernte am besten gelingt. Nicht zuletzt ist der »Gartenratgeber« unsere Verbandszeitschrift, die die wertvolle Arbeit der Obst- und Gartenbauvereine begleitet und unterstützt.

Das große Anliegen des »Gartenratgebers« ist, die sich verändernden Ansprüche an Garten und Natur aufzugreifen und mit fundiertem Fachwissen zu unterfüttern. Mit einem Ohr immer an der Praxis, mit dem anderen Ohr an den Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung – und nicht zu vergessen – mit den Händen in der Gartenerde. Das ist die große Stärke des »Gartenratgebers«, und die wird er auch in Zukunft behalten.

Ab dieser Ausgabe darf ich die Aufgabe von Dr. Bauer übernehmen und ich freue mich sehr darauf, das Heft mit all diesen Stärken weiterzuentwickeln. Mehr denn je ist in Zeiten einer überbordenden Informationsflut die fachliche Tiefe direkt aus der Praxis wichtig. Unsere Autorinnen und Autoren sind daher allesamt ausgewiesene Fachleute, die ihr Expertenwissen teilen. Denn nur so können wir Sie bei all den Umbrüchen, die die Klimaveränderungen in Garten und Natur mit sich bringen, mit verlässlichen Informationen begleiten.

Natürlich bleibt auch weiterhin für die schönen und feinen Dinge aus dem Garten Platz. Denn was wäre uns der Garten, wenn wir ihn nicht mit all seinem Sinneszauber und seinen Köstlichkeiten genießen würden? Ich wünsche mir, dass Sie in der Themenfülle, die wir für Sie auswählen, immer auch das Passende für sich in Ihrem »Gartenratgeber« finden und sich jeden Monat auf das neue Heft freuen. Wir tun unser Bestes dafür.

Herzlichst

Bärbel Faschingbauer  
Chefredakteurin »Der praktische Gartenratgeber«

## Inhaltsverzeichnis

### Gartenarbeiten im Oktober

- 290 Gärtnern mit dem Mond
- 292 Ziergarten  
*Herbst-Chrysanthemen, Schnecken-sichere Staudenfamilien: Nacht-kerzen- und Nelkengewächse*
- 294 Gemüsegarten  
*Umgang mit Fruchtgemüsen, Vorsicht Unkraut, Zeitumstellung, Wildtier des Jahres: Igel*
- 296 Obstgarten  
*Apfelsorten bestimmen lassen, Bestimmungsmerkmale, Grundsätzliches zum Anbau von Obst und zu Neupflanzungen*

### Pflanzenporträts

- 298 Obstart: Frostharte Kakis
- Garten/Landschaft/Natur
- 299 Kurz & bündig  
*Blumenzwiebeln richtig pflanzen, Japankärer: Erkennungsmerkmale*
- 300 Die Welt der Bohnen  
*Besondere Gartenbohnen-Sorten, Feuerbohnen, Bohnen aus aller Welt*
- 302 Hagebutten als Wildobst  
*Großfrüchtige Hagebutten: Rosen-arten und -sorten*
- 304 VIELFALTSMACHER  
*Lebensturm bauen: Material, Anleitung, Tipps*
- 306 Herbstkur für den Winter  
*Die Brennnessel macht uns winterfest*
- 310 Herbstliche Kürbisdeko

### Landesverband aktuell

- 308 Landesgartenschau Kirchheim 2024  
*Programm auf der Landesverbands-fläche im Oktober*
- 313 Neuigkeiten:  
*Gartenratgeber online, Video-Podcast mit dem Museum der Gartenkultur*
- 314 Sprachrohr des Landesverbandes  
*Präsident berichtet, Seminare für Vorstände, Jugendleiterkurs in Bayreuth, Online-Seminar Zecken*
- 318 Berichte aus den Vereinen – Jugend  
*Sandarium in Nüdlingen, Hochbeete in Bischofmais, Pflanzkisten in Ebensfeld*
- 311 Aus dem Garten in die Küche  
*Kartoffel-Liebe*
- 316 Bezugsquellen
- 317 Impressum
- 319 Mit Flori die Natur erleben  
*Birnenfest*

Titelmotiv: Gartenbildagentur Friedrich Strauss





## Aktuelles für den Ziergarten

Langsam naht sie wieder – die Zeit der kurzen Tage und langen Nächte. Jetzt schlägt die Stunde derjenigen Pflanzen, die genau diesen Wechsel benötigen, sogenannte »Kurztagpflanzen«. Zu ihnen gehören die Herbst-Chrysanthemen oder Winterastern, deren farbstarke Blüten zu Beginn der kalten Jahreszeit noch einmal wahre Leuchtfarben im Garten entzünden. Und auch ans kommende Jahr sollte gedacht werden: Jetzt müssen frühjahrsblühende Blumenzwiebeln in den Boden.

'Schweizerland' ist eine winterharte Sorte vom schweizerischen Züchter Frikart mit großen, purpurroten Blüten. Er erhielt in der Sichtung das Prädikat »sehr gut«.

### Herbst-Chrysanthemen für den Garten

Die spätblühenden Schönheiten stammen ursprünglich aus China, wurden aber bereits seit dem 12. Jahrhundert in Japan kultiviert, werden dort hoch verehrt und gelten als kaiserliche Blumen. Der japanische Tenno saß und sitzt immer noch auf dem Chrysanthementhron. Im 19. Jahrhundert schließlich erreichten die Herbst-Chrysanthemen Europa. Da viel mit ihnen gezüchtet wurde, gibt es bis auf reines Blau und tiefes Violett annähernd alle Farben sowie eine Vielzahl unterschiedlicher Blütenformen und -größen.



'Poesie', ursprünglich eine rumänische Lokal-sorten, gehört zu den robustesten, langlebigsten und winterhärtesten Sorten.

werden diese hochgezüchteten, mit Stauchungsmitteln behandelten und unter Gewächshausbedingungen herangezogenen Pflanzen als »winterhart« ausgewiesen, was aber aus den vorgenannten Gründen wohl eher selten der Fall sein wird. Sie sind am besten als »gepflanzte Blumensträuße« zu behandeln: Einmal verblüht, gehen sie den Weg aller Irdischen.

Ein weiterer Grund für die Zurückhaltung ist bestimmt, dass sie in der Gartenkultur Schwierigkeiten machen können: Sie gedeihen nämlich am besten in wintermilden Lagen und an (nässe)geschützten, warmen Standorten auf nährstoffreichen, lockeren Böden mit sehr gutem Wasserabzug. Staunässe wird nicht vertragen, Winternässe bedeutet sehr oft den Tod der Pflanzen. Zum Glück gibt es aber viele altbewährte Sorten, die sich durch Robustheit und sehr gute Winterhärte auszeichnen.



'Anastasia' ist eine sehr alte Gartensorten mit ganz entzückenden kleinen lilarosa Blüten in Pomponform. Es gibt auch eine sehr besondere Spielart mit weiß panaschiertem Laub, die unter dem Sortennamen 'Anastasia Variegata' im Handel ist.



Die ausgezeichnete, winterharte und standfeste Sorte 'Hans Schmid' ist häufig unter dem falschen Namen 'Oury' im Handel.

Weil sich aufgrund der komplexen Züchtungsarbeit viele Sorten nicht mehr eindeutig einer Art zuordnen lassen, sind sie als *Chrysanthemum-Indicum-Hybriden* im Handel erhältlich. Obwohl früher ein geliebter Schatz der Bauerngärten, scheinen sie, wie manch andere Staudengattung auch, mittlerweile in der Freilandkultur vom Aussterben bedroht zu sein. Das mag daran liegen, dass Chrysanthemen vielfach nur noch als Saisonpflanzen wahrgenommen werden, mit denen im Herbst Gartencenter und Baumärkte geflutet werden. Oft

### Robuste Sorten

Einige ausgezeichnete Sorten wie z.B. 'Schweizerland', 'Schaffhausen' (gelb, halbgefüllt), 'Vreneli' (orange-gelb, halbgefüllt) oder 'Hans Schmid' (Syn. 'Oury', weinrot, halbgefüllt) stammen aus der Schweiz. Aus Rumänien kommt mit 'Poesie' eine der besten halbgefüllten Weißen. Sie ist robust, langlebig und von großer Winterhärte.

Auch dem bekannten Staudenzüchter Karl Foerster verdanken wir vorzügliche und harte Sorten wie 'Rehaug' (rotbraun,

### Pflege

Auch bei gut winterharten Sorten ist eine Pflanzung im Frühjahr vorteilhaft. Das lässt den Pflanzen Zeit, sich zu etablieren, so dass sie bei den ersten Frösten eingewachsen sind. Maßvolle Kompostgaben im Frühjahr versorgen die Chrysanthemen mit Nährstoffen und sorgen für einen lockeren, belebten Boden. In rauen Lagen ist ein Winterschutz vorteilhaft. Man kann Fichtenreisig verwenden, bewährt hat sich auch, die vor dem Winter abgeschnittenen Stängel einfach über die Pflanzen zu legen.

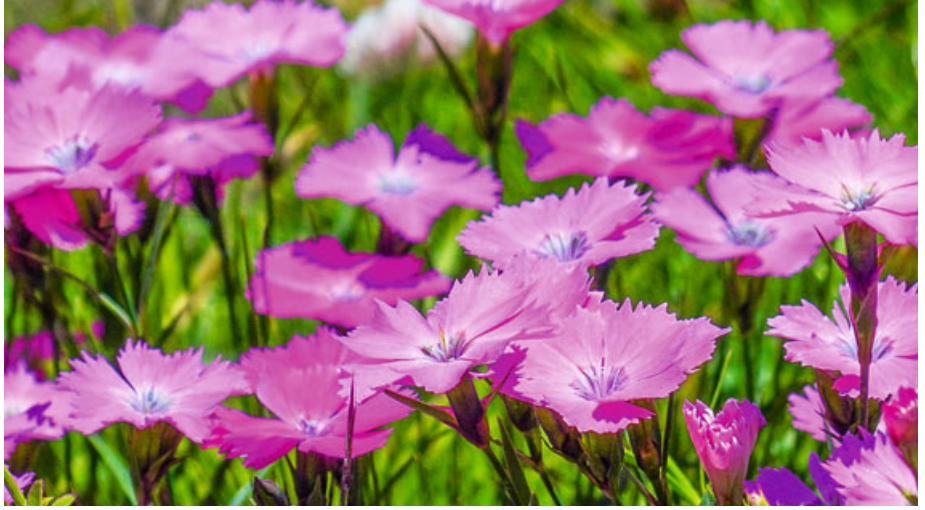


## Monatstipps

- Bei empfindlichen Pflanzen langsam an Winterschutz-Maßnahmen denken: Als Frost- oder Sonnenschutz Fichtenzweige auflegen. Für manche Pflanzen ist aber nicht die Kälte, sondern die Nässe im Winter das Problem. Bei empfindlichen Kandidaten wie z. B. Pampasgras (*Cortaderia selloana*) oder Fackellilien (*Kniphofia*) die Blatthorste »indianerzeltartig« oben zusammenbinden und drumherum noch Fichtenzweige anlegen, um das Innere des Stockes vor Nässe und damit auch vor Fäulnis zu schützen.
- Bei Wasserbecken, die über Winter entleert werden, können die Teichpflanzen darin gleich vor Ort überwintert werden. Wasserpflanzenkörbe z. B. einfach dick in Laub einpacken und vor Austrocknung schützen. Darauf achten, dass das Laub nicht weggeweht werden kann (gut beschweren oder Wasserpflanzenkörbe in größere, selbstgemachte Körbe aus Hasendraht platzieren, mit Laub ausfüttern).
- Jetzt ist Pflanzzeit für wurzelackte Gehölze und Rosen. Auch bei vorhandenen Bäumen oder Sträuchern, die verpflanzt werden sollen, kann dies nach dem Laubfall geschehen.
- Pflanzgefäße rund ums Haus, auf Terrasse und Balkon, mit Herbstpflanzen bestücken. Auch Grabbepflanzungen bzw. die Bepflanzung der Friedhofschalen können ab Mitte des Monats geplant oder auch schon ausgeführt werden.

## Verwendung im Garten

Wie eingangs schon erwähnt, schätzen Chrysanthemen geschützte Standorte, z. B. in Hausnähe. Sie gehören zu den am spätesten blühenden Stauden. Viele Sorten zeigen bis weit in den November hinein Farbe. Eine Kombination mit anderen Herbstblühern, wie Astern oder Anemonen bietet sich an, damit die Chrysanthemen die früher blühenden Stauden quasi »ablösen«. Sehr schön sind sie auch zu diversen, vorzugsweise wärmeliebenden Gräsern, die sogar im verblühten Zustand die Chrysanthemen noch wirkungsvoll unterstützen, aber auch mit Langblühern, wie z. B. dem Kerzen-Knöterich (*Persicaria amplexicaulis*).



Zur Familie der Nelkengewächse gehört natürlich die namensgebende Gattung Nelke (*Dianthus*), hier die Pfingst-Nelke (*D. gratianopolitanus*).

## Schneckensichere Staudenfamilien: Nachtkerzengewächse und Nelkengewächse

Die Nachtkerzengewächse (*Onagraceae*) sind eine sehr interessante, weil vielgestaltige Familie. Zu ihr gehört natürlich die namensgebende Gattung der Nachtkerzen (*Oenothera*) mit großblütigen Gartenformen wie *O. tetragona* 'Sonnenwende' oder der Missouri-Nachtkerze (*O. macrocarpa*, die man gar nicht genug loben kann), Langblüher wie die Prachtkerze (*Gaura lindheimeri*), nicht-winterharte und winterharte Fuchsien, Wildstauden wie das Hexenkraut (*Circaea lutetiana*) oder das als Unkraut berüchtigte, in manchen Arten aber auch im Garten verwendbare Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*).

### Nelkengewächse

Zu den Nelkengewächsen (*Caryophyllaceae*) gehören neben Nelken wie Pfingst- oder Feder-Nelken (*Dianthus gratianopolitanus*, *D. plumarius*) auch Lichtnelken



Auch alle Schleierkräuter (*Gypsophila*, hier: *G. paniculata* 'Flamingo') sind Nelkengewächse und somit schneckensicher.



Beim Hornkraut (*Cerastium tomentosum*), einem frohwüchsigen, manchmal sogar wuchernden Bodendecker, muss man schon etwas genauer hinschauen, um es als Nelkengewächs zu identifizieren.



Abgesehen von ihrer Schönheit sind Nachtkerzen, hier im Bild *Oenothera tetragona* 'Sonnenwende', völlig schneckensicher.

Schneckensicher: Die Freiland-Fuchsie (*Fuchsia magellanica*) aus der Familie der Nachtkerzengewächse.

(*Lychnis*), wie Jupiter-Lichtnelke, Kuckucks-Lichtnelke, Brennende Liebe oder Vexiernelke und Leimkräuter (*Silene*), wie die Rote Waldnelke. Das wärmeverträgliche und äußerst attraktive Schleierkraut (*Gypsophila*) in verschiedenen Arten und Sorten ist ebenso schneckenresistent wie das polsterbildende, graulaubige Hornkraut (*Cerastium tomentosum*) mit seinen weißen Blüten. Völlig untypisch und nur bei genauem Hinsehen als Nelkengewächs zu identifizieren ist das dichte Polster bildende Sternmoos (*Sagina subulata*), mit einem irreführenden deutschen Namen und reizenden weißen Blütchen.

Helga Gropper





## Aktuelles im

# Gemüsegarten

Der Oktober bringt für die Insektenwelt kalte und zunehmend kurze Tage. »Sankt Bruno (6.10.), der Kartäuser, lässt die Fliegen in die Häuser.« Und: »Mit Krispin (25.10.) sind alle Fliegen hin.« Mit zunehmender Tageszeitverkürzung ist dann bald Schluss mit Kohlerdfloh und auch mit Wespen. Lediglich die robusten Kohlmottenschildläuse (»Weiße Fliege« an Kohl) nutzen auch im Winter jede etwas wärmere Periode. Sie kommen mit einer Tageslänge zurecht, die dem des tiefsten Wintermonats Februars entspricht.

## Umgang mit Fruchtgemüsen

Manchmal wird es mit der Erntefülle fast zu viel. Andererseits wird es in den vielen kleineren Gärten darum gehen, möglichst große Mengen der gesunden Früchte zu ernten und zu bewahren. Wurzel- und Blattgemüse werden den Oktober zumeist noch gut auf den Beeten bleiben dürfen. Zu empfehlen ist, für einzelne Reifnächte unbedingt ausreichend Vlies bereitzuhalten. Fruchtgemüse werden vor der ersten Reifnacht abgeerntet. Viele davon lassen sich auch noch lagern

## Die letzten Fruchtgemüse auf den Beeten

### Auberginen

Vor der letzten Frostnacht alle reifen Früchte abernten, dann den Bestand mit Vlies (oder alten Vorhangstoffen) abdecken. Reif sind Früchte, deren Glanz am Kelchansatz verblasst und deren Kernchen im Inneren noch nicht braun gefärbt sind.



Verschiedene Sorten von Auberginen (im Vordergrund Paprika): Beim Aufschneiden wird man den Reifegrad erkennen (weiße oder schon braune Kerne bei überreifen Früchten).

### Gurken

Sie haben bei Kälte keine Chance mehr, daher am besten alle Früchte vor dem Abräumen abernten. Junge Früchte sind ohnehin die schmackhaftesten.

### Kürbis

Ausgereifte Früchte unbedingt vor der ersten Frostnacht abernten und für etwa zwei Wochen bei 16 °C trocken, später bei etwa 12 °C aufbewahren. Unreife, noch weiche Früchte kann man vor oder auch noch gleich nach dem Frost in der Küche nutzen, wie Zucchini.

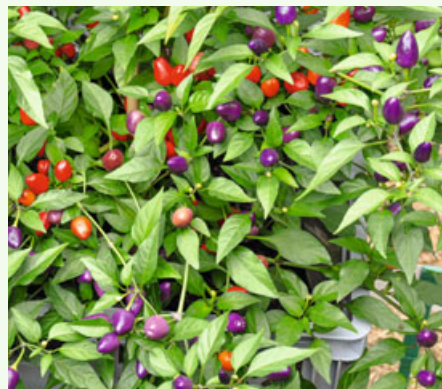


### Melonen

Sie haben bei Kälte, auch bereits bei unter 5 °C, keine Chancen mehr. Am besten alle Früchte abernten und nach und schnell aufbrauchen.

### Paprika

Die Pflanzen haben bei Abdeckung in doppelter Lage gute Überlebenschancen. Vorsichtshalber dennoch alle ausgefärbten und auch knapp gefärbten Früchte vor der ersten Reifnacht abernten und bei rund 12 °C in flachen, luftigen Steigen lagern.



Paprika und (hier) Chili haben eine sog. Grünreife (hier Lila) und eine Voll- oder Rotreife (diese Sorte tatsächlich auch rot). Voll ausgewachsene Früchte lassen sich auch bei Grünreife nutzen. Von der Grün- zur Rotreife braucht es drei Wochen, im Herbst eher länger.



Paprika vor den ersten Frost, Mitte Oktober auf dem Beet. Auch grünreife Früchte (im Hintergrund rechts oben) sind bereits gut genießbar.

### Tomaten

Die Früchte halten keinen Frost aus. Auch sie lagern am besten nebeneinander in flachen Steigen bei etwa 10 °C. Am besten legt man die Kistenböden jährlich mit neuem Papier aus. Grüne Tomaten reifen nach, vor allem kleinfruchtige Sorten halten oft bis zum Frühjahr. Nachgereifte Früchte entwickeln zwar kein volles Aroma mehr, für Suppen und Soßen taugen sie jedoch noch sehr gut.



Letzte Tomatenernte aus dem Gewächshaus flach auslegen, hier in einer Kiste mit frischem Packpapier. Trocken bei 12 °C aufbewahren. Die aufgeplatzten Früchte schnellstens aufbrauchen. Voll ausgewachsene Früchte werden innerhalb weniger Wochen rot.

### Zucchini

Sie werden vor dem ersten Frost abgeerntet und bald aufgebraucht.

Ich lasse die Beete, die ohne Gemüsekultur oder Gründung geblieben sind, bis zum Umgraben – oft erst Ende Dezember, wenn die Böden kälter als 5 °C geworden sind – mit den Ernteresten bedeckt. Oft legen darunter die Schnecken ihre Eier ab, die dann entfernt werden. Weiche, stickstoffreiche Blattmasse verbleibt auf dem Beet.

### Vorsicht Unkraut

Ob teilweise bedeckt, oder ob mit Grün- einsaat oder Gemüse belegt: Auch im Winter muss man seit ein paar Jahren alle paar Wochen blühende Unkräuter vor der Samenbildung entfernen. Nur so bleibt der Gartenboden arm an den samenreichen und schnellwüchsigen Arten wie Vogel-Sternmiere, Ehrenpreisarten oder Acker-gauchheil. Dadurch gibt es auf den Beeten vorbeugend weniger Unkräuter, und das Gärtnern macht einfach viel mehr Spaß.



## Nützliche Igel – Wildtier des Jahres 2024

Der Igel ist meist nur kurzer, gern natürlich auch häufiger Gast in unseren Gärten. Er hat einen Aktionsradius von mehreren hundert Metern. Überall sucht er nach Nahrung und Ruheplätzen. Einzäunungen und Mauern sollten daher einige Durchlässe bilden. Im Frühsommer ist Paarungszeit, nach gut einem Monat schon kommen die Jungen zur Welt, die dann etwa eineinhalb Monate Muttermilch bekommen. Dann streifen sie nur noch kurze Zeit mit der Mutter umher.

Jetzt im Oktober leben die jungen Igel bereits völlig selbstständig. Erst ab November, wenn die Bodentemperaturen dauerhaft nahe am Gefrierpunkt liegen, suchen sie ein Winterquartier. Dazu sind sehr gut geeignet Laub- und/oder Reisighaufen, die man natürlich ebenfalls bis etwa März in Ruhe lässt. Auch dichtes Stauden- und



Am besten lässt man die Tiere in Ruhe und bietet ihnen gleichzeitig einen vielfältigen, naturnahen Lebensraum.

Gehölz-Gestrüpp kann als Unterschlupf dienen. Gute Dienste leisten Strohballen mit Hohlraum dazwischen (nächstes Jahr dient das Stroh dann als vielseitig verwendbares Mulchmaterial im Garten).

Am aktivsten sind die Tiere nachts und in der Dämmerung. Tagsüber machen sie einen trägen, fälschlich oft als hilflos empfundenen Eindruck. Wahrscheinlich viel zu oft werden die Tiere gefangen und »gerettet«. Ist es eine noch säugende Mutter,

Die letzten Radieschen werden hier stark bedrängt von Vogelsternmiere, die den Pflanzen Licht und Nährstoffe wegnehmen, wodurch die Wurzeln winzig bleiben werden. Keinesfalls aussamen lassen!



verhungern die Jungen. Junge Igel haben jetzt im Oktober noch reichlich Zeit, sich etwas Winterspeck anzufuttern. Das gelingt ihnen am besten in vielgestaltigen Gärten mit Laubschichten im Gebüsch und im Staudenbereich, gern auch in Mulchschichten auf Gemüsebeeten, wo laubzeretzende Insekten und Würmer reichlich Nahrung finden.

Wenn sich Igel für Äpfel oder Gemüse interessieren, dann suchen sie darin Larven, Würmer oder Schnecken. So gesehen kann man im Gemüsegarten grobe Erntereste wie Maisstängel oder Tomatenpflanzen auf den Beeten liegen lassen. Sollten sich Igel darin befinden, räumt man sie erst ab März ab. Im Frühjahr wird das Winterquartier nämlich bei Wärme oft früh verlassen. Wird es nochmals kälter kann es sein, dass die Tiere in einer neuen Unterkunft nochmals eine Weile weiterschlafen. Zum igelgerechten Garten gehört natürlich der Verzicht auf Mähroboter und das Sichern von Kellerschächten.

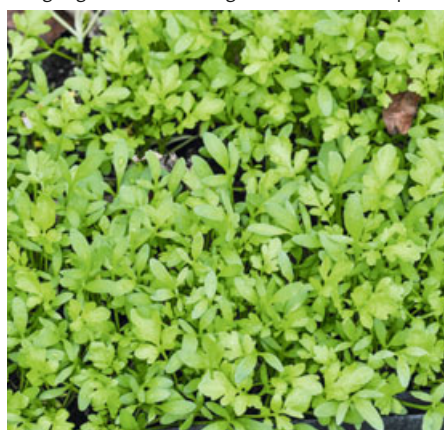
## Zeitumstellung am Sonntag, den 27. Oktober

Mit der Umstellung auf Winterzeit, heuer am 27. Oktober, fällt uns oft erst richtig auf, wie kurz die Tage seit Sommer geworden sind. Anfang Oktober, kurz nach der Tag- und Nachtgleiche Ende September, schwindet die Taglänge am schnellsten. Andererseits ist der Oktober der längste Monat, er ist eine Stunde länger als die anderen Monate mit 31 Tagen.

## Halloween? Ja unbedingt!

Die meisten unserer Feste, auch Ostern oder Weihnachten, haben heidnische Wurzeln. Dies spielt allerdings für die heutigen Bräuche keine Rolle. Halloween können wir Gärtner nutzen, um unseren Kindern Freude am Umgang mit Gartenprodukten zu vermitteln. Es geht nicht darum, Kindern Angst zu machen, es geht vielmehr um Kreativität und fröhliche Eigeninitiative. Beim Schnitzen von Windlichtern aus Kürbis geht es um ein genaues Kennenlernen der imposanten Riesenfrüchte. Anstelle von Kürbis kann man auch eine Wasser-

Kresse ist eine hervorragende Kultur, die man nach Oktoberaussaat auch noch mit hoher Wahrscheinlichkeit ernten kann. Wenn nicht, dann war's Gründüngung. Unkrautsämlinge muss man auszupfen.



## Weitere Arbeiten im Oktober

- Ernten, ernten, ernten – und verwerten. Das gilt vor allem für Fruchtgemüse.
- Aus samenfesten Tomatensorten kann man Saatgut fürs nächste Jahr gewinnen: Einfach nasse Samen auf ein Küchenpapier austreichen, Sortennamen auf das Papierstück schreiben, nach dem Trocknen zusammenfallen.
- Abdeckungsvlies oder andere große Stoffstücke (alte Vorhänge) bereit halten zum Abdecken der Beete vor der ersten Reifnacht. Wichtig vor allem bei Salat-, Kohl- und Wurzelgemüsen, bei milden Reifnächten auch bei Paprika aussichtsreich.
- Leere Beete einsäen, z. B. mit Gartenkresse oder Roggen zur Gründüngung.
- Beim Abernten bisher versteckte Unkräuter mit Samenansatz aus dem Garten entfernen. Stickstoffreiche Biomasse (mit viel Grün) im Garten behalten, zum Kompostieren oder direkt als Mulchmaterial.

oder Zuckermelone besorgen. Man halbiert sie, holt mit dem Messer oder auch einem Esslöffel das Fruchtfleisch heraus und nutzt die Hülle dann als Kürbis-Ersatz.  
*Marianne Scheu-Helgert*





Große Auswahl an Gewächshäusern

Gratis katalog anfordern




ÜBER 2000 PRODUKTE RUND UM DEN GARTEN  
BEWÄHRTE QUALITÄT „MADE IN GERMANY“  
ALLE PRODUKTE IM ONLINE-SHOP: [WWW.BECKMANN.DE](http://WWW.BECKMANN.DE)  
GROSSER AUSSTELLUNGSGARTEN




Beckmann GmbH & Co. KG | Simoniusstraße 10  
88239 Wangen | Tel. 07522-97450 | [info@beckmann.de](mailto:info@beckmann.de)



## Aktuelles im: Obstgarten

Wenn jetzt die Kirchenaltäre mit Obst, Gemüse und anderen landwirtschaftlichen Produkten geschmückt sind, wird wieder das Erntedankfest gefeiert. Nach katholischem Brauch ist Erntedank am ersten Sonntag im Oktober. In der evangelischen Kirche wird Erntedank am ersten Sonntag nach dem Michaelstag (29. September) gefeiert. Die Termine sind daher in vielen Jahren identisch. Die Ernte nähert sich langsam dem Ende, und die Äpfel sind idealerweise an einem kühlen Ort eingelagert. Viele Garten- und Streuobstwiesenbesitzer haben Bäume, von denen sie nicht wissen, um welche Sorte es sich handelt. Um diesem Zustand abzuhelpen, ist jetzt der günstigste Zeitpunkt.



Beim 'Albrechtsapfel' sind der offene Kelch und die krönchenförmigen Kelchblätter ein gutes Erkennungsmerkmal.

### Apfelsorten bestimmen (lassen)

Wer die Bestimmung selbst durchführen will, kann auf Fachliteratur zurückgreifen. Für Einsteiger bietet z. B. das Buch »Alte und neue Apfelsorten« von Franz Mühl (erhältlich beim Obst- und Gartenbauverlag) umfangreiche und gute Sortenbeschreibungen. Wegen der Vielzahl unterschiedlicher Apfelsorten ist es allerdings nicht leicht, auf diese Weise zum Ziel zu gelangen. Gleiches gilt für Webseiten, auf denen Apfelsorten mit Abbildungen beschrieben sind, oder auch Bestimmungs-Apps für das Smartphone. Nicht umsonst beschäftigt sich eine ganze Wissenschaft, die sogenannte Pomologie, mit diesem Thema. Die Gesellschaft für Pomologie und Obstsortenerhaltung Bayern ([www.gpo-bayern.de](http://www.gpo-bayern.de)) und der Pomologen-Verein ([www.pomologen-verein.de](http://www.pomologen-verein.de)) bietet u. a. Sortenbestimmungs-Seminare an.



Bohnnapfel – eine gute Mostapfelsorte, aber weniger für den Frischverzehr geeignet.

### Bestimmungsmerkmale

Da selbst Äpfel an ein und demselben Baum häufig recht unterschiedlich aussehen, ist eine einigermaßen sichere Bestimmung von Sorten oft nur durch den Vergleich zahlreicher äußerer und innerer Merkmale der Früchte möglich. Hierbei wird z. B. die Beschaffenheit der Fruchtschale (Oberfläche, Grundfarbe, Deckfarbe, Berostung, Lentizellen), des Stielbereichs (Länge des Stiels, Berostung und Tiefe der Stielgrube) und des Kelchbereichs (Tiefe und Weite der Kelchgrube, Form und Größe der Kelchblätter) verglichen. Als wichtige innere Bestimmungs-Merkmale der aufgeschnittenen Frucht dienen die Form und Größe des Kernhauses, sowie der Kerne und das Aussehen, die Konsistenz und der Geschmack des Fruchtfleisches.

### Hilfe bei der Bestimmung

Wem es nur um die Identifizierung eigener Sorten geht, ist meist besser beraten, die Bestimmung durch einen geschulten Pomologen vornehmen zu lassen. Das KOB Bavendorf ([www.kob-bavendorf.de/sortenbestimmung.html](http://www.kob-bavendorf.de/sortenbestimmung.html)) bietet z. B. Bestimmungsmöglichkeiten an. Auch über die GPO oder den Pomologen-Verein kommt man an geeignete Adressen. Auch sind auf Apfelmärkten im Herbst häufig Fachleute vor Ort, die eine Sortenbestimmung durchführen können. Für die Bestimmung einer Sorte sind in der Regel vier bis fünf typische Früchte notwendig.

### Grundsätzliche Überlegungen zum Anbau von Obst und Neupflanzungen

Gegen Ende des Monats beginnt bereits wieder die Pflanzsaison. Obstgehölze können die biologische Vielfalt erhöhen, indem sie Insekten und anderen Tieren Nahrungsquellen und Habitate bieten. Damit der eigene Anbau von Obst auch möglichst viel Freude bereitet, sind eine sorgfältige Planung und einige grundsätzliche Überlegungen sinnvoll:

- Wozu soll das Obst verwendet werden (Frischverzehr, Verarbeitung)?
- Welche Mengen fallen an, und kann ich diese verwerten?
- Welche Arten und Sorten sollen gepflanzt werden?

- Ist der Standort für mein Vorhaben geeignet?
- Welchen Pflegeaufwand kann / will ich erbringen?

Folgende Aspekte sollten bei Neupflanzungen besonders beachtet werden:

### Standort

Der Standort hat einen großen Einfluss auf den obstbaulichen Erfolg. Im eigenen Garten ist man zwar weitgehend festgelegt, aber auch hier gibt es meist Bereiche mit unterschiedlichem Mikroklima. Die anspruchsvollen, wärmeliebenden Obstarten wie Trauben, Kiwi, Aprikosen oder Pfirsiche gedeihen z. B. besonders gut an geschützten Gebäudefassaden. Ansonsten sollten gute obstbauliche Standorte möglichst sonnig sein.

Auswahlmöglichkeiten für verschiedene Standorte ergeben sich eventuell bei der Pacht von Flächen für die Anlage von Streuobstwiesen. Wichtige Einflussfaktoren des Standorts sind die topographische Lage und die Bodenqualität. Aufgrund der Spätfrostgefahr sind Senken und Tallagen, in denen die Kaltluft in Frosträchten nicht abfließen kann, obstbaulich eher ungünstig. Der Boden ist zwar selten ein limitierender Faktor für den Obstanbau, je nach Bodenqualität sind aber sehr unterschiedliche Erträge zu erwarten. Ideal für den Obstanbau sind mittelschwere, humose Böden mit neutralem bis leicht saurem pH-Wert. Vor allem in den in der Regel sommertrockenen Regionen Nordbayerns stellen sehr sandige Böden mit geringer Wasserhaltefähigkeit ein Problem dar. Hier sollte man sich über die Notwendigkeit einer mehrmaligen Bewässerung bei jungen Bäumen bewusst sein.

### Sortenwahl

Sorten für den Hausgarten oder die Obstwiese müssen möglichst robust und wenig krankheitsanfällig sein. Beim Apfel spielen dabei vor allem die Widerstandsfähigkeit gegen Schorf, Mehltau oder neuerdings auch den Schwarzen Rindenbrand eine Rolle. Bei Süßkirschen kann durch die Auswahl von Sorten mit früher Reifezeit eine Vermadung durch die Kirschfruchtfliege vermieden werden. Ein weiterer Aspekt kann die geplante Verwendung



sein. Bei Apfelhochstämmen sind die Früchte in der Regel für die Verarbeitung zu Apfelsaft bzw. -most gedacht. Gute Mostapfelsorten sind aber nicht unbedingt auch für den Frischverzehr geeignet, da sie häufig viele Gerbstoffe enthalten und recht säuerlich schmecken. Bei der Pflanzung mehrerer Sorten der gleichen Obstart ist auch zu überlegen, ob eine Streuung der Reifezeiten sinnvoll ist, um nicht zu große Mengen auf einmal verwerten zu müssen. Die ersten Frühäpfel reifen beispielsweise ab Mitte Juli, die spätesten Sorten werden im Oktober gepflückt. Ähnlich verhält es sich bei Zwetschgen, die sortenweise von Anfang Juli bis Ende September reifen.

### Unterlagenwahl und Baumformen

Obstbäume sind in der Regel auf eine Unterlage veredelt. Sie bestimmt die Wuchsstärke und damit letztendlich die Größe des Baumes. Starkwachsende Unterlagen werden z. B. für die Produktion von Hochstämmen verwendet. Nach einigen Jahren werden aus diesen Gehölzen großkronige Bäume mit entsprechendem Platzbedarf. Solche Obsthochstämmen eignen sich daher besonders für den Streuobstanbau.

Hochstämmige Obstbäume brauchen etwa 15 Jahre bis sie in den Vollertrag kommen. Mit zunehmendem Alter sind sie aufgrund des großen Wurzelsystems weniger empfindlich gegenüber Trockenphasen. Allerdings steigt der Zeitaufwand für den Baumschnitt mit wachsender Größe.

Ein Kompromiss für den Garten sind Halbstämme. Sie sind häufig zwar eben-



Senken sind obstbaulich eher ungünstige Standorte.

falls auf starkwachsenden oder mittelstarkwachsenden Unterlagen veredelt, haben aber nur eine Stammhöhe von ca. 1,20 m bis 1,40 m, sodass die Bäume insgesamt niedriger bleiben. Schwachwachsende Unterlagen haben demgegenüber einen deutlich geringen Platzbedarf. Die Bäume kommen schnell in Ertrag, reagieren aber auch sensibler auf Trockenphasen und sind weniger langlebig. Dafür können Schnitt- und Erntearbeiten überwiegend ohne Leitern erledigt werden. Während Halb- und Hochstämmen am günstigsten mit einer Rund- bzw. Oeschbergkrone erzogen werden, sind schwachwachsende Unterlagen für eine Spindelerziehung oder auch für Spalierformen ideal.

### Pflanz- und Grenzabstände

Sollen mehrere Gehölze gepflanzt werden, sind auch die Pflanzabstände zu überlegen. Hochstämmen von Apfel und Birne auf Obstwiesen sollten ca. 10 m Abstand erhalten. Bei Zwetschgen genügen hier auch 8 Meter, bei Walnüssen können hingegen sogar 12 m sinnvoll sein. Grundsätzlich ist es günstiger, den Standraum etwas großzügiger zu planen, wobei hier auch die Wachstumsbedingungen des Standortes zu berücksichtigen sind. Bei Halbstämmen sind Abstände zwischen 5 und 7 m empfehlenswert. Spindelbüsche auf schwachwachsenden Unterlagen kommen mit Standräumen von 1 bis 1,5 m (Apfel, Birne) und 2,5 bis 3 m (Süßkirsche, Zwetschge) zurecht.

Unbedingt zu beachten sind bei der Standortwahl auch die einzuhaltenden Grenzabstände. Im Hausgarten beträgt der Mindestabstand zum Nachbargrundstück 0,5 m. Bei Gehölzen, die über 2 Meter hoch sind, sind 2 m Abstand einzuhalten. In der freien Flur bzw. gegenüber landwirtschaftlich genutzten Grundstücken gelten andere Regelungen. Hier muss bei Bäumen von mehr als 2 Metern Höhe ein Abstand von 4 m eingehalten werden. Geregelt sind diese Vorschriften für Bayern im Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (AGBGB). In anderen Bundesländern gelten teilweise andere Regelungen.

Thomas Riehl

### Weitere Arbeiten im Oktober

- Auf Feld- und Wühlmäuse achten und bekämpfen.
- Bäume vollständig abernten und Fallobst auflesen.
- Baumscheiben unkrautfrei halten.
- Empfindliche Gehölze wie Kiwis und Walnuss schneiden.
- Erdbeerbeete säubern und nochmals Ausläufer entfernen.
- Himbeer- und Brombeerruten aufbinden.
- Spätestens Anfang des Monats Leimringe an Obstbäumen im Garten und auf der Streuobstwiese anbringen.
- Steckhölzer von Johannisbeeren schneiden.
- Wurzelackte Obstgehölze können jetzt gepflanzt werden.
- Auf mäusegefährdeten Standorten Bäume in Drahtkörbe pflanzen.

**BAYERISCHES  
OBSTZENTRUM**  
Am Süßbach 1 • 85399 Hallbergmoos • Tel. 08 11 - 99 67 93 23

**Obstbäume**  
für kleine & grosse Gärten  
**jetzt in BIO-QUALITÄT!**

### Informations- und Verkaufstage

Fr, 11. Oktober 2024, 13–17 Uhr  
Sa, 12. Oktober 2024, 9–13 Uhr

- **umfassende Beratung** vor dem Baumkauf
- **langjährig bewährte, robuste Sorten**
- **gesundes Pflanzgut höchster Qualität**
- **patentierter Multi-Wurzel-Container garantiert optimales Weiterwachsen**
- **Ertrag** setzt ab dem 2. Standjahr ein
- **einfache Kronenerziehung** (z. B. als Spalier, Spindel oder Buschbaum)
- **einfacher und wirkungsvoller Schutz vor Obstmaden, Vögeln und Kirschessigfliege**
- **inkl. Schnitt- und Pflegeanleitung**
- **Fordern Sie die Broschüre „Obst für jeden Garten“ an** (info@obstzentrum.de)!
- **allergikerfreundliche Apfelsorten**
- **auch Halb- und Hochstämmen** **vorrätig**

### FACHVORTRÄGE:

**Freitag, 14.00 Uhr:**

**Krankheiten u. Schädlinge im Obstgarten erkennen und Befall mit natürlichen Mitteln vermeiden**

**Samstag, 9.30 Uhr:**

**Obst für kleine Gärten: Sortenwahl, Erziehung und Pflege**

Die Vorträge sind kostenfrei. Sie brauchen sich nicht anzumelden. An jeden Vortrag (ca. 80 min) schließt sich eine **Führung durch den Obst-Schaugarten** an.

Die angebotenen Sorten sind an das hiesige Klima besonders gut angepasst.

**Wir sind für Sie da**  
zur Beratung und zum Verkauf  
vom 01. September bis 15. November  
freitags 13-17 Uhr & samstags 9-12 Uhr

**Infos und Online-Shop:**  
[www.obstzentrum.de](http://www.obstzentrum.de)



## Obstart: Frostharte Kakis

### Allgemeines

Das Rad neuer Arten und Sorten dreht sich wie ein »perpetuum mobile« beständig weiter. Experimentierfreudige Gartenliebhaber dürfen sich freuen. Eine neue Obstart auch für Hausgärten könnten die frostharten Auslesen Amerikanischer Kakis (*Diospyros virginiana*) und deren Kreuzungen mit der großfruchtigen Japanischen Kaki (*Diospyros japonica*) sein. Die großen Abkömmlinge der Japanischen Kakis sind im Herbst an der Obsttheke der Geschäfte zu kaufen und wohl besser bekannt als die eher beerenähnlichen Früchte amerikanischer Arten.

### Unterschiedliche Arten

Im Gegensatz zur bekannten großfruchtigen Art der Japanischen Kakis, besitzen die Früchte der Amerikanischen Kakis oder Persimonen (*Diospyros virginiana*) mit 3 bis 5 cm nur eine bescheidene Größe. Sie sind allerdings frosthart bis -25/-30 °C und sollten daher auch die klassischen deutschen Winter (so sie denn mal wieder anklopfen) gut überleben.

Auch ohne Früchte sind amerikanische Kakis als robuste, kompakt wachsende Hausbäume mit einer schönen gelben Herbstfärbung einen Anbauversuch wert. Interessant ist die Fähigkeit, auch ohne Befruchtung Früchte anzusetzen. Man spricht hier von parthenocarpen Früchten. Diese Früchte sind dann meist ohne Samen und können im Ganzen gegessen werden. Bei der Ernte muss man allerdings etwas achtgeben. Die Früchte sind trotz verlockender gelber Färbung erst vollreif essbar. Erst dann schmecken sie süß und aromatisch. Unreif und noch hart geerntet sind sie bitter und wie unreife Schlehen sehr adstringierend, was man beim Verzehr beachten sollte.

Am besten ist es, zunächst einen leichten Frost abzuwarten. Die Ernte steht zwischen Oktober und November an. Wollen die Früchte nicht aus-



Die Früchte der Amerikanischen Kaki (*Diospyros virginiana*)

reifen, kann man sie zur Not auch für zwei Tage ins Gefrierfach legen. Man kann die reifen Früchte dann frisch verzehren oder auch wie Pflaumen trocknen. Eine interessante Sorte ist z. B. 'Meador'. Sie wird nur 3 bis 4 m hoch und fruchtete am Obstlehrgarten in Coburg bereits im 2. Standjahr.

Ambitionierte Züchter lassen es sich natürlich nicht nehmen, das Beste aus Amerikanischer und Japanischer Kaki heraus-



Auch die gelbe Herbstfärbung macht den Kaki-Baum zu einem attraktiven Hausbaum.

zuholen. Ein Ergebnis dieser züchterischen Anstrengungen ist z. B. die Hybride 'Nikitas Gift'. Sie gilt als forsthart bis etwa -20 °C. Hier sind die Früchte etwa 80 % so groß wie bei der Japanischen Kaki. Der Fruchtansatz erfolgt reichlich auch ohne weitere Kakis in der Nachbarschaft. Die Züchter bringen fortlaufend neue Kreuzungen auf den Markt. Man darf gespannt sein und selbst etwas experimentieren.

### Standort und Pflege

Trotz der Winterhärte sind auch für Amerikanische Kakis, sonnige, geschützte Standorte ideal, wo die Früchte auch nach dem Blattfall noch nachreifen können.

Ein großer Schnitt ist bei Kakis nicht unbedingt erforderlich. Allenfalls ältere, abgetragene Fruchttäste, die nach unten hängen, können etwas zurückgenommen werden. Die Früchte schneidet man am besten mit einer Schere ab, damit die Basis der Frucht nicht verletzt wird und Fäulniserreger eindringen können. Bei Hybriden ist in den ersten drei Jahren nach der Pflanzung ein Winterschutz sinnvoll. Großfruchtige Japanische Sorten wie 'Jiro', 'Vaniglia' oder 'Tijo' gelten als frosthart bis -15 °C. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann sie auch als Kübelpflanzen ziehen und dann frostfrei überwintern.

Thomas Neder



Die Früchte der Amerikanischen Kaki (*Diospyros virginiana*) entwickeln nur voll ausgereift ihr Aroma.



Etwas kleiner bleiben die Früchte bei der Sorte 'Nikitas Gift'



# Blumenzwiebeln richtig setzen

Im Oktober ist die ideale Pflanzzeit für alle frühjahrsblühenden Zwiebelpflanzen. Für ein erfolgreiches Anwachsen und eine natürliche Anmutung sollten einige grundlegende Regeln berücksichtigt werden:



Gepflanzt wird, wo die Zwiebeln hinfallen. So entsteht eine lockere, unregelmäßige Verteilung in der Fläche, die natürlich wirkt.

## Als Faustregel gilt:

- Die Zwiebel (natürlich auch die Knolle) doppelt so tief setzen, wie sie hoch ist, d. h. für eine Tulpenzwiebel, die 5 cm

hoch ist, muss das Pflanzloch 10 cm tief gegraben werden. Bei Tulpen und Narzissen ist es nicht ganz so schlimm, wenn die Zwiebeln etwas zu hoch liegen. Sie haben sogenannte »Zugwurzeln« und können sich selbst in die richtige Position ziehen.

- Keine unnatürlichen Gruppen bilden: Oft sieht man, gerne auch im öffentlichen Grün, ganze »Klumpen« aus Tulpen oder Narzissen. Da wurde ein großes Loch ausgehoben und die Zwiebeln dicht an dicht hineingestellt, was zu einem wenig ansprechenden Erscheinungsbild führt.
- Zwiebeln pflanzt man einzeln! Einfach die Tüte öffnen und ausleeren. Die Zwiebeln werden dort gepflanzt, wo sie hingefallen sind. So entstehen natürlich wirkende Arrangements.
- Wenn Zwiebeln dicht nebeneinander gesetzt werden, alle Pflanzlöcher so lange



offen lassen, bis auch die letzte Zwiebel gepflanzt ist und erst dann alles schließen. So vermeidet man versehentliche Verletzungen schon gepflanzter Zwiebeln beim Graben.

- Als Werkzeug einen speziellen Zwiebelsetzer benutzen, es eignen sich aber auch Unkrautstecher oder, vor allem bei sehr großen Zwiebeln, eine Pflanzschaufel.
  - Zwiebelpflanzen ziehen nach der Blüte meist ein und hinterlassen nackte Stellen in der Pflanzung. Deshalb immer locker zwischen Stauden verteilen, die mit dem Fortschreiten der Vegetationsperiode vergrüßendes Zwiebellaub und leere Stellen überwachsen.
- Helga Gropper

# Woran erkennt man einen Japankäfer?

In Deutschland steigt die Gefahr der Verbreitung des Japankäfers. Dieser meldepflichtige Quarantäneschädling kann großen Schaden an den verschiedensten Pflanzen und Kulturen anrichten. Um dem vorzubeugen, kontrolliert die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) bereits in mehreren Regionen durch Fallen. Die Eindämmung einer Verbreitung kann aber nur durch Mithilfe der Bevölkerung gelingen. Hier sind einige Informationen dazu und Tipps der LfL-Fachleute, woran man den Japankäfer erkennen kann.

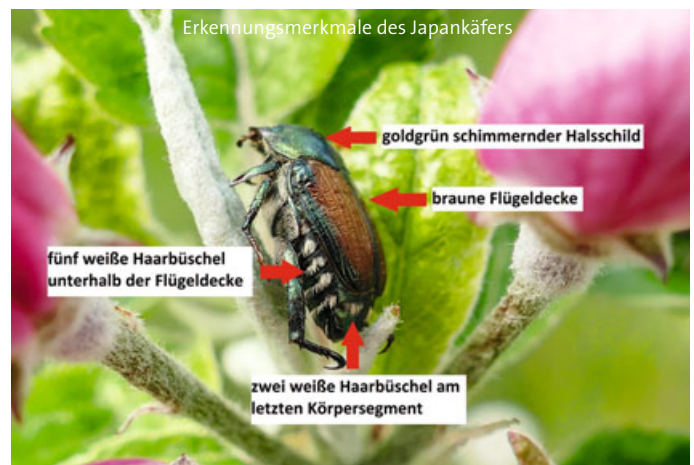
*Popillia japonica* – so der lateinische Name – befällt eine Vielzahl von Pflanzen und schädigt sie erheblich durch Kahlfraß. Seine Engerlinge, also die Larven, fressen gerne an Gräserwurzeln. Durch das Fehlen natürlicher Gegenspieler in Deutschland und aufgrund seiner starken Vermehrungs- und Ausbreitungsfähigkeit, kann der Japankäfer an vielen Ackerkulturen, Waldbaumarten, Obst- und Weinanlagen, aber auch für Zierpflanzen und Privatgärten großen Schaden verursachen.

Um solche Schäden zu verhindern, ist es besonders wichtig, einen Befall möglichst

frühzeitig zu entdecken. Aus diesem Grund betreut die Landesanstalt für Landwirtschaft gemeinsam mit den zuständigen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern schon jetzt rund 50 Fallen für den Japankäfer, welche an risikoreichen Standorten aufgestellt und regelmäßig kontrolliert werden.

Dennoch ruft die LfL auch die Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe auf. Wenn sie einen solchen entdecken und erkennen, sollten sie das umgehend melden. Sie sollten ihn einfangen, fotografieren und das Bild mit der Angabe des Fundorts per Mail an: [pflanzengesundheit@lfl.bayern.de](mailto:pflanzengesundheit@lfl.bayern.de) schicken.

Woran erkennt man den Japankäfer? Der Käfer besitzt ein metallisch-grün schimmernden Halsschild sowie braune



Flügeldecken und ist nur etwa ein Zentimeter groß. Er ähnelt dadurch dem in Deutschland häufig vorkommenden heimischen Gartenlaubkäfer und kann bei flüchtigem Hinsehen leicht mit diesem verwechselt werden.

Anders als der Gartenlaubkäfer besitzt der Japankäfer aber deutlich erkennbare weiße Haarbüschel seitlich am Körper unterhalb der Flügeldecken und am Hinterleib.

Quelle: LfL



# Die Welt der Bohne

Die ältesten Funde von Samen der einjährigen Gartenbohne (*Phaseolus vulgaris*) stammen aus Peru und sind etwa 8000 Jahre alt. Im 16. Jahrhundert wurde sie nach Europa gebracht. Sie gehören zur Familie der Hülsenfrüchtler (*Fabaceae*) und sind Selbstbefruchter. In Ländern, in denen sich viele Menschen kaum tierisches Eiweiß leisten können, ist die Bohne bis heute ein wichtiger Eiweißlieferant. Somit hat sie eine große Bedeutung für die Welternährung.



## Besondere Gartenbohnen-Sorten:

### Gourmentbohne aus Frankreich

Die Perlbohne 'Petit Carré De Caen' wurde in die »Arche des Geschmacks« der Slow Food Bewegung in Frankreich aufgenommen. Sie ist eine ertragreiche Stangenbohne, von der die kleinen, grünen, besonders zarten Hülsen gegessen werden. Seit 1868 ist sie bekannt und eine französische Saatgutfirma listete sie bis 1960 im Samenkatalog. Dann wurde sie nicht mehr zugelassen und verschwand fast völlig. Verschiedene Organisationen, Privatleute und Bauern haben sie jedoch bis heute erhalten.

### Aus der Neuen Welt

'True Red Cranberry' gehört zu den ältesten Bohnensorten in den USA. Sie soll eine Sorte der Abanaki-Indianer sein. 1863 schrieb Fearing Burr, dass 'True Red Cranberry' »eine der ältesten und bekanntesten Gartenbohnen ist«. Trotzdem verschwand sie im letzten Jahrhundert. Nach elf Jahren Suche wurde sie wiederentdeckt.

### Popbohnen aus den Anden: nuña

Die in den Anden Boliviens, Ecuadors, Perus und Kolumbiens als Suppenbohne gebräuchliche nuña ist wenig bekannt. In den Höhenlagen kocht das Wasser schon bei Temperaturen unter 100°C. Im Gegensatz zu »normalen« Suppenbohnen wird die nuña bei diesen niedrigeren Temperaturen gar, ihre reifen Samen werden traditionell wie Puffmais und Puffreis gepoppt und erst dann gekocht.

### Milpa

In Mittelamerika kultivierten die Maya über Jahrhunderte den Mischkulturanbau von Bohne, Mais und Kürbis. Mit dem Beginn der Landwirtschaft wurden die



Mais und Bohne – der Beginn einer »Milpa«



Feuerbohne 'Sofies Türken'

Bohnen immer bedeutender in der Ernährung der indigenen Völker Mittel- und Südamerikas und waren eine wichtige Eiweißquelle. Bis heute ist die »Milpa« dort weit verbreitet, bei der sich die drei Partner optimal unterstützen:

Der Mais dient der Bohne als Rankhilfe, während die Bohne Stickstoff aus der Luft sammelt und den Boden düngt, was der Starkzehrer Mais zu schätzen weiß. Der Kürbis beschattet den Boden, dadurch bleibt dieser länger feucht, was der Bohne entgegenkommt.

### Die Feuerbohne (*Phaseolus coccineus*)

Sie stammt ursprünglich aus Mittelamerika und wurde nach der Gartenbohne in Europa eingeführt. Ihre Blüten werden fremdbefruchtet. Sie ist im Gegensatz zur wärmeliebenderen Gartenbohne auch für

rauere Lagen geeignet und kann ab Ende April ausgesät werden. Gartenbohnen und Feuerbohnen unterscheiden sich durch die Art der Keimung. Bei Letzteren bleiben die Keimblätter unter der Erde und bei Ersteren erscheinen sie über dem Boden.

Im tropischen Klima ist die Feuerbohne mehrjährig, in unserem Klima erfriert sie. In der Regel werden nur ihre Körner gegessen, da die Hülsen nur im jungen Stadium zart sind. Interessante Sorten sind 'Painted Lady' mit rot-weißen Blüten.

Regional haben sich besondere Sorten erhalten. Beispielsweise die 'Steirische Käferbohne', die seit dem 19. Jahrhundert in der Oststeiermark angebaut wird. Sie ist eine Mischung von verschiedenfarbigen Körnern. Sie wird sehr häufig mit Mais zusammen angebaut und auch mit diesem gemeinsam gedroschen.



Bohnen im Garten – auch ästhetisch ein Genuss.



Lima- oder Mondbohne



Buschbohne 'Orca'



Keimung Gartenbohne *Phaseolus vulgaris*

In Franken wurden Feuerbohnen traditionell Türkenbohnen genannt. Auch hier gibt es noch eine regionale Besonderheit: Feuerbohnen-Haussorten sowohl mit schwarzen, weißen und mit violett-schwarz gestreiften Körnern in einer Mischung. Zum Beispiel 'Sofies Türken' aus Mainstockheim bei Kitzingen. Es ist eine wüchsige, robuste Feuerbohne mit schwarzen, weißen und lila-schwarz gesprenkelten Kernen die sowohl weiße als auch rote Blüten hat und als eine Haussorte von Sofie Henftling erhalten wurde.

### Dicke Bohne (*Vicia faba*)

Vor der Entdeckung Amerikas bezog sich der deutsche Name »Bohne« nur auf Dicke Bohnen, auch Ackerbohne oder Puffbohne genannt. Die ältesten Funde stammen aus dem Mittelmeergebiet und dem Vorderen Orient und sind auf 6500 bis 6000 v. Chr. datiert. In Mitteleuropa wurde sie ab der Bronzezeit nachgewiesen.

Die aufrecht wachsende Dicke Bohne wird bis zu einem Meter hoch. Sie ist einjährig, aber manche Sorten können schon im Herbst ausgesät werden und blühen dann im nächsten Jahr. Die meisten Sorten sät man im Februar aus, denn die Pflanzen sollten groß sein bevor die schwarze Bohnenlaus sie befällt. Häufig wird die alte englische Sorte 'Hangdown' angeboten, hübsch wirkt die kleinwüchsige 'Karmesin' mit roten Blüten.

Aber die Sorte, auf die besonders viele Menschen stolz sind, ist die großkörnige, leckere 'Erfurter Puffbohne'. Die Erfurter selbst nennen sich Puffbohnen, denn ihre Stadt war bekannt für ihre wunderbaren



Buschbohne 'Rocdor'

Puffbohnen. Im nord- und nordostdeutschen Raum hat sich der Anbau der Puffbohne lange als Viehfutter erhalten, aber auch als Lebensmittel hatte sie noch bis nach dem zweiten Weltkrieg eine große Bedeutung.

### Aus aller Welt

#### Die Augenbohne (*Vigna unguiculata*)

Sie ist in Afrika beheimatet. Wegen ihrer schmalen, langen Hülsen wird sie auch »Spaghettibohne« genannt. Bereits vor der Einführung der Gartenbohne kultivierte man die besonders wärmeliebende Art in Europa. Sie wurde jedoch durch die Einführung der robusteren Gartenbohne in Mitteleuropa verdrängt.

#### Die asiatische Sojabohne (*Glycine max*)

Sie wird in neuerer Zeit in Süddeutschland angebaut. Der Anbau der Sojabohne als Lebensmittel ist seit 3700 Jahren in China belegt. Heutzutage dient sie vor allem als Futtermittel. Aber die 'Südtiroler Kaffee-soja' wurde wohl traditionell in Südtirol als Kaffeeersatz verwendet und auch hierzulande gewinnt Soja immer größere Bedeutung als Lebensmittel.

#### Helmbohne (*Dolichos lablab*)

Die Herkunft der Helmbohne ist unklar, wahrscheinlich Afrika, vielleicht aber auch Indien. Sie blüht violett und in warmen Sommern kann man auch Hülsen ernten.

#### Mittelamerikanische Mondbohne (*Phaseolus lunatus*)

Ein Lebensmittel für die Oberschicht der Indios war die mittelamerikanische Mondbohne. Bei uns braucht sie einen warmen Sommer und auch dann reifen nur die Sorten mit relativ kleinen Körnern an geschützten Stellen aus.

### Praktische Hinweise:

Die Nutzung der Gartenbohnen hängt von der Sorte ab:

Bohnsensorten, bei denen die grünen Hülsen genutzt werden, heißen **Schnippel- oder Brechbohnen**. Diese werden in verschiedene Gruppen aufgeteilt:

- Die kleinen runden Samen treten bei **Perlbohnen** in der Hülse hervor wie bei einer Perlenkette.
- **Wachsbohnen** sind Schnippelbohnen mit gelben Hülsen, während **Butterbohnen** gelbe, sehr zarte Hülsen entwickeln.
- **Prinzessbohnen** werden besonders jung geerntete, feinere Schnippelbohnen genannt. Das Gegenteil findet man bei den **Schwertbohnen**: lange, breite Hülsen wie bei der Sorte 'Schlachtschwert'.
- **Körnerbohnsensorten** haben fädige Hülsen. Verwendet werden die getrockneten Körner.
- Bei **Flageoletbohnen** nutzt man die unreif geernteten Körner, wenn die Hülsen ledrig werden. Dieses Bohnengemüse zeichnet sich durch besonders weiche Körner aus. 'Chevrier Vert' aus Frankreich ist die älteste bekannte Flageoletbohne.

### Wer ist die größte im ganzen Land?

Es gibt drei Wuchsformen bei Bohnen: Die etwa 2 bis 3 Meter hohe Stangenbohne, die Reiserbohne, die eine Höhe von etwa 1.60 Meter erreicht und die Buschbohne, die niedrig bleibt. Alle Gartenbohnen lieben Wärme und werden ab Anfang Mai ausgesät. Buschbohnen können bis Ende Juni gesät werden, denn sie sind deutlich früher reif als die hohen Sorten. Stangen und Reiserbohnen benötigen eine Rankhilfe, die stabil sein sollte, denn die Pflanzen können schwer werden.

### Was wollen Bohnen?

Bohnen wollen einen sonnigen, warmen Standort, leichter Schatten wird aber vertragen. Bei Temperaturen über 30 °C blühen sie zwar, setzen aber kaum Früchte an. Eine Düngung ist nicht erforderlich, da Bohnen als Leguminosen in Symbiose mit Bodenorganismen Stickstoff aus der Luft binden können. In der Fruchtfolge sind Bohnen aufgrund dieser Eigenschaft sehr wertvoll, denn sie hinterlassen einen gedüngten Boden. Garten- und besonders Feuerbohnen benötigen viel Feuchtigkeit, während Puffbohnen praktisch nicht gegossen werden müssen. Von Hummeln und Holzbienen werden die Feuerbohnen besonders gerne besucht und sind so eine ökologische Bereicherung für den Gemüsegarten.

Barbara Keller



Reiserbohne 'Pea Bean Inca'



Buschbohne 'Robins Egg'



# Großfruchtige Hagebutten als Wildobst – natürliche Schönheiten, die es in sich haben

Es muss nicht immer die dichte Blütenfülle und der gezüchtete knallige Farbkleck der Blüten sein, der einer Rose ihren Charme verleiht. Wer auf Robustheit setzt, Insekten und Vögeln den Tisch für Herbst und Winter decken möchte und vor allem auch die Früchte selbst gerne in der Küche veredelt, ist mit Wildrosen oder Rosen mit Wildrosencharakter gut bedient.



## Wildrosen

Unter Wildrosen werden nicht gekreuzte Formen der Gattung *Rosa* zusammengefasst. Im Gegensatz zu vielen Zuchtformen sind die Blüten nicht gefüllt und weisen fünf Kronblätter auf. Die Hagebutten entwickeln sich aus den zahlreichen Staubgefäßen in der Mitte.

## Ökologische Bedeutung

Die ökologische Bedeutung ist besonders bei den heimischen Wildrosenarten wie der Heckenrose (*Rosa canina*) sehr groß. Alleine zehn Wildbienenarten sammeln im Frühsommer ihre Pollen. Im Winter dienen die Hagebutten vielen Vögeln und Säugetieren zur Ernährung. Untersuchungen haben gezeigt, dass sie 19 Säugetier- und 27 Vogelarten in der kalten Jahreszeit mit Futter versorgen. In Summe finden 103 Kleinwebewesen im Wildrosenstrauch Nahrung. Dank ihrer bestachelten Zweige dienen sie als exzellentes Vogelschutzgehölz, die den gefiederten Freunden einen sicheren Zufluchtsort vor Greifvögeln bieten.

Allgemein gilt: Je gefüllter eine Rose ist, umso geringer ist die Chance, dass die verbliebenen Staubgefäße die Insekten zur Befruchtung einladen und sich Hagebutten ausbilden. Hier punkten die Wildrosen also ganz klar. Vor allem die heimischen.

## Pflanzung

Um sich richtig zu entfalten, sollte man Wildrosen so pflanzen, dass sie sich frei ausbreiten können. Sie wirken erst dann richtig, wenn sich ihre fruchtbehangenen Triebe in grazilen Bögen ausbreiten dürfen. Zur Pflege reicht ein dezenter Erhaltungsschnitt, bei dem überaltete Triebe dicht über dem Boden entfernt werden, um dem Nachwuchs Platz zu machen. Ein kräftiges Zurückschneiden würde ihnen nur ihre natürliche Schönheit nehmen. Dank ihrer Winterhärte kann auf einen Winterschutz weitgehend verzichtet werden. Lediglich im ersten Jahr der Pflanzung ist in kalten Wintern ein Schutz aus Fichtenreisig und ein Anhäufeln zweckmäßig.

## Inhaltsstoffe

Wegen ihres teilweise hohen Vitamin-C-Gehaltes von bis zu 2.000 mg pro 100 g Fruchtfleisch, erlangen die Wildrosen seit kurzem wieder eine große Renaissance. Außerdem enthalten sie die Vitamine A, B, E und K, Fruchtsäuren und Spurenelemente. Kerne und Haare der Früchte werden für die Verwertung entfernt. Zum Verzehr eignen sich je nach Fruchtgröße mehr oder minder alle Hagebutten. Sie sollten allerdings nicht an stark befahrenen Straßenrändern gesammelt werden. Auch mit Pflanzenschutzmitteln behandelte Rosen scheiden aus. Hagebutten werden für Marmelade, Rumtopf oder Chutney verwendet. Auch die Blätter werden nach alten Rezepten zu Rosenmarmelade verarbeitet.

Nachgewiesen ist allgemein die gesundheitsfördernde Wirkung von Hagebutten. Die Inhaltsstoffe fördern die Zellerneuerung, die Regulierung des Hautstoffwechsels, und die Regeneration der Haut. Hagebutten gelten außerdem als Früchte mit großem antioxidativen Potential und besitzen abwehrstärkende Eigenschaften. Hagebuttentee hilft aufgrund des hohen Vitamin-C-Gehalts vor allem gegen Erkältungen.

## Echte Wildrosen

Neben interessanten heimischen Arten, gibt es eine ganze Reihe Wildrosenarten aus fernen Gegenden. Im Sinne des Naturschutzes sind unsere heimischen Arten

am wertvollsten. Dies braucht aber die Verwendung der einen oder anderen nicht heimischen Art nicht auszuschließen, denn auch deren Blüten werden von Insekten besucht und auch deren Früchte schmecken den Vögeln.



Hundsrose – *Rosa canina*

## *Rosa canina* – Heckenrose

Die heimische Heckenrose ist ein passender Strauch für eine größere Wildgehölzhecke, in der die roten Hagebutten bis zum Winterbeginn leuchten, vielen Vögeln eine gute Ernährungs- und Nistbasis bieten und zu köstlicher Marmelade verwertet werden können. *Rosa canina* ist sehr anspruchslos und wird bis zu 3 m hoch. Die Früchte bringen es bis auf 100 mg Vitamin C pro 100 g Fruchtfleisch.

## *Rosa dumalis* – Blaugrüne Rose oder Vogesenrose

*Rosa dumalis* ist sehr eng mit der heimischen Wildrose *Rosa canina* verwandt. Gelegentlich wird sie auch als eine Varietät betrachtet. *Rosa dumalis* wird etwa 2 m hoch und hat wenige spitze Stacheln. Die hellrosa bis dunkelroten Blüten erscheinen von Juni bis Juli. Ab Ende August bis Anfang September erscheinen 3 bis 4 cm lange flaschenförmige Hagebutten. Sie gilt als sehr winterhart (bis -35 °C). *Rosa dumalis* wurde zur Züchtung der besonders vitaminreichen Sorte 'PiRo3' verwendet.

## *Rosa glauca* – Hechtrose

*Rosa glauca* ist in Europa heimisch und kommt von den Pyrenäen bis zu den Karpaten vor. Auffallend sind ihre bläulich



Hechtrose – *Rosa glauca*



Hechtrose – *Rosa glauca*

bereiften Blätter, die etwas Abwechslung in das »grüne Allerlei« der Laubgehölze bringen. Sie wirken so, als hätten sie ein Tauchbad in Rotwein hinter sich. Im Herbst färben sich die Blätter in ein attraktives Gelb bis Orangerot. Die Blüten sind eher unscheinbar klein und dunkelrosa. Die karmesinroten Früchte stehen in Büscheln von 5 bis 15 Früchten und besitzen einen hohen Schmuckwert. An den Standort ist sie sehr anspruchslos und toleriert Fröste bis – 35 °C.

### Rosa moyesii – Mandarin-Rose

Die 1890 in China entdeckte Mandarin Rose ist eine der schönsten Wildrosenarten für Parks. Um ihre volle Schönheit zu entfalten, pflanzt man sie am besten freistehend. Die Früchte wachsen zu beeindruckenden bis zu 7 cm großen Früchten heran, die es bis auf 2.000 mg Vitamin C pro 100 g Fruchtfleisch bringen. In England wird das Fruchtfleisch gerne zu Chutney verarbeitet. Die Mandarin-Rose wächst bis zu 3 m hoch und ist anspruchslos.

Wunderschöne dekorative Früchte bilden auch ausgelesene Sämlinge der Mandarin-Rose wie *Rosa moyesii* 'Fenja' und *Rosa moyesii* 'Geranium'. 'Geranium' ist vom Habitus etwas kompakter als die Art, die Früchte sind glatter und etwas größer.

Mandarin-Rose *Rosa moyesii* 'Geranium'Mandarin-Rose  
*Rosa moyesii*  
in Blüte

### Rosa rugosa – Kartoffelrose

Die Kartoffelrose stammt aus Nordost- und Ostasien. Die Zweige des bis zu 2 m hohen Strauchs sind mit vielen Stacheln besetzt und bilden Ausläufer, die manchmal etwas stören können. Im Gegensatz zur Mandarin-Rose neigt sie auf kalkhaltigen Böden zu Chlorosen (Blattvergilbungen). Sie bevorzugt leicht saure Böden. Die Blüten gibt es in Rot und Weiß. Auf den duftenden Blütenreigen folgen dicke Früchte, die ergiebig Fruchtmass für Marmelade oder Rumtopf liefern. Die Blütenblätter eignen sich zum Kandieren und für Rosenbowle. Sie kann als Vorpflanzung einer Hecke oder auch einzeln verwendet werden.

Apfel-Rose –  
*Rosa villosa* 'Duplex'

### Rosa villosa – Apfelrose

Den Namen Apfelrose verdankt *Rosa villosa* ihren 3 bis 4 cm großen apfelförmigen Früchten, die dekorativ mit kurzen Borsten besetzt sind und wunderschön dunkelrot leuchten. Sie reifen relativ früh. Der etwa 2 m hohe fast stachellose Strauch ist in Mittel- und Südeuropa heimisch. Die rosafarbene Blüte duftet leicht harzig.

Blüte der Apfel-Rose –  
*Rosa villosa*

### Züchterisch bearbeitete Rosen mit Wildrosencharakter

#### Rosa x 'Magical Fantasy' – Vitalrose

Vitalrosen sind neuere Züchtungen aus der Schweiz. Die einfachen Blüten duften in der Hauptblütezeit von Juni bis August teilweise ganz intensiv und tragen große leuchtende Hagebutten, die sehr lange am Strauch bleiben. Da die Hagebutten sehr haltbar sind, kann man sie auch wunderbar für Dekozwecke verwenden. Es gibt sie mittlerweile in einigen Sorten wie

*Rosa* x 'Magical  
Fantasy' – Vitalrose

'Magical Fantasy', 'Giant Fantasy' und 'Autumn Pride'. Ganz neu gesellt sich 'Magical Miracle' zum Sortiment. Da sie nur etwa 70 bis 90 cm groß werden, eignen sich Vitalrosen auch für beengtere Standorte. 'Giant Fantasy' besitzt fast keine Dornen, und sehr große Hagebutten. Bei 'Autumn Pride' sind diese eher kleiner, dafür aber hart und bleiben bis in den Winter am Strauch. 'Magical Fantasy' reift früh, ca. 3 Wochen vor den anderen Sorten. Nicht selten trägt die Rose schon Hagebutten, während nochmals neue Blütentriebe erscheinen und für eine ungewohnte Kombination aus Blüte und Frucht sorgen.

Da Vitalrosen am diesjährigen Holz blühen, empfiehlt sich bei ihnen im Gegensatz zu den vorgenannten Wildrosen ein jährlicher konsequenter Rückschnitt bis auf ca. 10 cm. Man kann diesen Schnitt quasi schon im Herbst in Verbindung mit der Ernte der Hagebutten erledigen.

#### Rosa x PiRo3 – Dresdener Vitaminrose

Wer wenig Stacheln mag und Wert auf die Inhaltsstoffe legt, ist mit der Dresdener Vitaminrose gut bedient, obwohl sie streng genommen keine Wildrose ist, da sie einer Züchtung aus *Rosa dumalis* x *Rosa pendulina* var. *salaevensis* entstammt. Die langen flaschenförmigen Hagebutten werden ca. 3 cm lang und bringen es auf stattliche 1.200 mg Vitamin C pro 100 g. Der Strauch wird etwa 2 m hoch und ist fast stachellos. Die Früchte werden zu Wein, Süßmost oder Konfitüre verwertet. Thomas Neder

Dresdener Vitaminrose – *Rosa* x PiRo3 –



## Wir bauen einen Lebens- turm. Haben Sie Lust es uns gleich zu tun?



Ein Lebensturm bietet vielen Lebewesen ein Zuhause und trägt zur biologischen Vielfalt in Ihrem Garten bei. Zudem ist er ein wahrer Blickfang. Lesen Sie hier, wie man so einen Turm einfach planen und errichten kann, denn die Ansprüche der kleinen Bewohner sind hoch und sie wählen ihre neue Umgebung sorgfältig aus. Wenn Sie Ihren Garten mit einem solchen Lebensturm bereichern wollen, ist es ratsam, sich zunächst einige wichtige Fragen zu beantworten.

### Für welche Tiere möchten Sie einen Lebensraum schaffen?

Wir planen im unteren Bereich des Turms Lebensräume für Eidechsen, Salamander, Blindschleichen, Frösche, Zaunkönige, Hummeln und die schwarzblaue Holzbiene. Im mittleren Bereich möchten wir Brutstätten für solitäre Wildbienen und Winterquartiere für Florfliegen anbieten und im oberen Bereich Nistmaterialien und ein Zuhause für Fledermäuse und Vögel bereitstellen.

### Wie soll der Turm aussehen?

Es ist hilfreich zu Beginn eine Skizze zu zeichnen, damit man die Art und Menge der benötigten Materialien abschätzen kann und das Ziel nicht aus den Augen verliert.

### Welche Größe soll der Turm haben?

Wir haben uns für eine Grundfläche von 60 x 60 cm und eine Höhe von 2,2 m entschieden. Dabei sollte man nicht nur den verfügbaren Platz berücksichtigen, sondern auch die Menge des Füllmaterials, denn da passt schon ganz schön was rein.

### Welche Materialien möchten Sie verwenden und wo kommen diese her?

Bei der Materialauswahl achten wir auf Nachhaltigkeit, Kosten und Verfügbarkeit. Ich habe verwendetes Unterkonstruktionsholz, alte Hackstöcke, krummes Hartholz, sowie ausrangierte Paletten für den Bau des Turms genommen. Alte Ziegel und Natursteine habe ich vom Wertstoffhof geholt und weiteres Füllmaterial in

meinem Garten sowie im Wald gesammelt. Viele Komponenten, wie das Bauen von Vogel- und Florfliegenhäusern, lassen sich wunderbar auch gemeinsam mit Kindern gestalten.

### Wo haben Sie ein geeignetes Plätzchen?

Wir haben einen Standort ausgewählt, der warm

und wettergeschützt ist.

Beim Füllen unseres Turms

haben wir

auf eine

südöstliche Aus-

richtung

geachtet,

damit

die Tiere

es schön

warm haben.

Wichtig ist

auch, dass die

Tiere Nahrung

finden. Daher pla-

nen wir Kräuter und

Wildblumen in der Nähe zu

pflanzen, damit die Jungen gut

versorgt sind.

### DIY – So wird's gemacht

Das Grundgerüst kann aus dickeren Ästen oder aus Stehern gebaut werden. Mit einigen Ablageböden und einem am besten schräg gestellten witterungsbeständigen Dach wird der Turm stabil. Damit der Turm nicht kippt, sollte der Standplatz eben und der Boden verdichtet sein.

Jetzt geht es an das Befüllen der unterschiedlichen Lebensräume. Wir teilen den Turm dafür in 3 Bereiche ein.

### Praxistipps für jedes Stockwerk

#### Das Erdgeschoss

Hier können mit einem losen Steinhaufen und unterschiedlichen Altholzstücken verschiedene große Hohlräume geschaffen werden, die von Kriechtieren, Zaunkönigen, Fröschen, Hummeln oder der schwarzblauen Holzbiene bewohnt werden.



Material für den Lebensturm





## Der erste Stock

In diesem Bereich entstehen Brutstätten für solitäre Wildbienen und ein Winterquartier für Florfliegen. Wildbienen bevorzugen Gänge mit einem Durchmesser von 2 bis 9 mm mit glatten Schnittflächen im Eingangsbereich. Das können Bambus-, Schilf-, Stroh- oder Kartonröhrchen sein, die am anderen Ende unbedingt verschlossen sein müssen. Sie lieben auch vorgebohrte Löcher in Hartholzblöcken. Wichtig dabei ist, dass diese nicht mit der Faserrichtung gebohrt werden und die Löcher immer ungefähr so lange wie der Bohrer sind.

Beim Bau der Nisthilfen für solitäre Wildbienen sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt, Sie können beispielsweise Lochziegel oder gereinigte Blechbüchsen mit Röhrchen befüllen, Schilfmatten zu Rollen formen oder Holzblöcke in verschiedenen Größen anbohren.

Die Röhrchen schützen Sie am besten mit einem engen Drahtgitter, damit die Vögel nicht die Gelege fressen. Für die Insekten ist das Gitter kein Hindernis.

## Das Dachgeschoss

In der Höhe, schön geschützt vor Katzen und in Körben aus Hasengitter und Weinziegeln, können Nistmaterialien wie Heu, Schafwolle, Daunen, Stroh und kleine Äste zur Verfügung gestellt werden. Mit fertigen Nistkästen oder Fledermaushöhlen bieten sie auch den größeren Gästen des Lebensturms Schlaf und Brutstätten.

## Ultimative Tipps für eine zahlreiche Besiedelung

- Altholz unbedingt ohne Chemie.
- Keine ausgefranst und zu großen Löcher bohren.
- Wenn ein Farbanstrich, dann natürlich.

## So bitte nicht!

Insektenhotels erfreuen sich großer Beliebtheit, finden jedoch oft in mangelhafter Qualität den Weg in die Gärten, selbst wenn sie höherpreisig sind. Hier die häufigsten Fehler:

- **Zu große Bambusstäbe:** Sie sind grundsätzlich geeignet, allerdings sollten die Öffnungen einen Durchmesser von 2 bis 9 mm haben und nicht ausgefranst sein, um Verletzungen der Insekten zu vermeiden.
- **Ungeeignetes Material:** Häufig verwendete Materialien wie Zapfen, Rindenstücke oder Holzchips haben keinen Wert, da sie von den Tieren nicht genutzt werden.
- **Designfehler:** Ein rotes Brett, gedacht für Florfliegen, ist oft zu klein und die Schlitze nicht optimal gestaltet. Diese speziellen Nützlinge benötigen ausreichend Platz und eine trockene Anflugschneise.
- **Falsche Bohrungen:** In Weichholz gebohrte Löcher würden die Bienen verletzen, wenn sie entlang der Holzfaser angelegt sind und bleiben somit ungenutzt. Bretter mit großen Löchern sind wohl für Hummeln gedacht, diese bevorzugen aber versteckte Nistplätze in Altholz oder Erdkästen.
- **Schmetterlingsschlitze:** Diese sind oft wirkungslos, da nur wenige heimische Schmetterlingsarten in derartigen Konstruktionen überwintern. Sie bevorzugen dunkle und vollständig versteckte Orte.
- **Lochziegel:** Sie sind für solitäre Wildbienen ungeeignet, da diese nur in runden Löchern brüten.
- **Nähe zu Raubinsekten:** Vermeiden Sie es, Fressfeinden wie Ohrwürmern in unmittelbarer Nähe zu Wildbienen Nistmöglichkeiten zu bieten.

- Futterpflanzen nicht spritzen und auf ganzjährige Blüte achten.
- Geduld haben, der große Andrang kommt erst im 2. Jahr.
- Der beste Zeitpunkt ist im Herbst, damit im frühen Frühjahr alles bereitsteht.

Simona Nitschinger

Du möchtest einen Lebensturm bauen?  
Hier geht's zum Video:

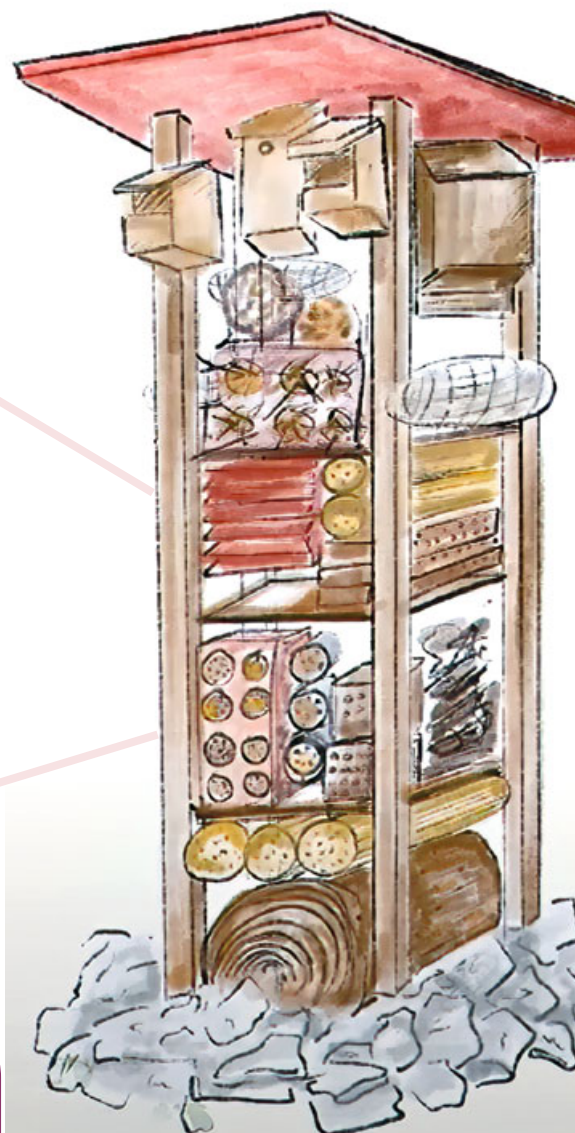


## Bezugsquellen:

Fertige artgerechte Nisthilfen gibt es auch in unserem Onlineshop unter [www.gartenratgeber.de/shop/](http://www.gartenratgeber.de/shop/)

## Materialliste:

- Konstruktionsholz
- Dachplatte mit 15 cm Überstand
- Weinziegel
- Totholz
- Steine
- Lehm, Sand
- Strohhalme, Niströhrchen
- Schilfmatten
- Bambusstäbe
- Nestbaumaterial, wie Federn, Wolle und kleine Äste, Heu
- Nistblöcke
- Platten und Holzwolle für ein Florfliegenhaus
- Vogelhäuser
- Fledermauskästen
- Maschendraht
- Blechdosen
- wetterfester rotbrauner Natur-Lack, Schrauben, Nägel, Draht



Eine Skizze vorab ist hilfreich





## Herbstkur – die Brennnessel macht uns winterfest

Im Herbst stellt sich unser Stoffwechsel langsam um auf »Winterschlaf«. Zeit, davor noch einmal aufzuräumen und unsere inneren Vorratskammern mit Vitaminen und Mineralien zu füllen.

Die Brennnessel (*Urtica dioica*) begleitet uns als Heil- und Ernährungspflanze durch alle Jahreszeiten. Durch ihre ausleitende, diuretische und zugleich nährnde, aufbauende Wirkung eignet sie sich besonders, um anstrengende Umstellungsphasen in den Wechseln des Lebens wie der Jahreszeiten zu modellieren. Im Herbst sprießen nach dem Mähen noch einmal üppig frische, junge Blätter. Sie erreichen nicht mehr den Höchststand an Inhaltsstoffen wie zur Zeit des Blütebeginns (weshalb Brennnessel-Tee für die Hausapotheke zu Beginn der Blütezeit gesammelt



Brennnesseltee

wird) – dennoch ist gerade Tee aus frischen Brennnesseln ein Hochgenuss und wird z.B. von Maria Treben speziell für aufbauende Teekuren empfohlen (siehe unten).

### Brennnessel in der Herbstküche

Auch wenn sie etwas fester ist, als im Frühjahr gibt es in der traditionellen europäischen Landküche eine Vielzahl an Rezepten für die Herbst-Brennnessel. Je älter die Brennnessel, desto robuster ihre Textur, desto kleiner wird sie gehackt – als nahrhafte Füllung für Aufläufe, Tartes, Pies. Ich persönlich verwende sie als vegetarische Variante in gefüllten Gemüsezwiebeln. An der einen oder anderen Stelle gibt es auch noch schöne Brennnessel-Samen zu finden. Diese sind besonders reich an essentiellen Fettsäuren: Geben Sie sie in den Brotteig, ins Dressing, in Pestos oder auch ins Müsli.

### Gesundheitswert der »Herbst-Nessel«

Die frischen Herbst-Brennnesseln helfen uns, sich von »Spätschäden« des Sommers zu regenerieren und die Mineralstoffdepots für den Winter aufzubauen. Durch Schwitzen verliert der Körper Mineralien, starke Sonneneinstrahlung belas-

tet (sichtbar) die Zellen von Haut und Haar (es wird trocken und etwas strohig). Die Brennnessel mit ihrem hohen Gehalt an Eiweiß, zellschützenden Flavonoiden, dem Schönheitsmineral Silizium, Eisen, Kalium, Kalzium und dem Anti-Stress-Mineralstoff Magnesium hilft, die entstandenen Defizite auszugleichen und ein kleines Depot für die nährstoffarme Winterzeit aufzubauen.

Gönnen Sie sich jetzt kurz nach dem Herbst-Äquinoktium (22. September 2024) am besten einen Brennnessel-Monat. Passende Rezepte für den Brennnessel-Erntedank habe ich für Sie im Koch-Kalender des Brennnesselbuchs zusammengestellt. Dazu trinken Sie am besten vier Wochen lang täglich 3 bis 4 Tassen Brennnesseltee und essen öfter einmal ein Brennnesselgericht.

Guten Appetit und Zum Wohl  
Ihre  
Gabriele Leonie Bräutigam

### Brennnessel. Rezepte für Vitalität, Schönheit und Genuss

von Gabriele L. Bräutigam

173 Seiten, kartoniert,  
durchgehend farbig bebildert  
22,00 €

Erhältlich beim: Obst- und Gartenbauverlag  
Herzog-Heinrich-Straße 21 · 80336 München  
Tel. (089) 54 43 05-14/15  
Fax (089) · 54430534  
E-Mail [bestellung@gartenbauvereine.org](mailto:bestellung@gartenbauvereine.org)



### Brennnessel-Teekur nach Maria Treben

Die Brennnessel ist eine anerkannte Heilpflanze nach Kommission E und ESCOP. Tee aus Brennnesselblättern wird eingesetzt bei Arthritis, Arthrosen, rheumatischen Beschwerden und zur Verbesserung der Wasserausscheidung. Während für die medizinische Anwendung der Brennnessel die getrockneten Blätter (Ernte Juni) verwendet werden, empfiehlt die legendäre Pflanzenheilkundige Maria Treben als regelmäßige, aufbauende (heute würde man sagen) Anti-Aging-Detox-Kur, eine Teekur aus frischen Nesseln: »Seit ich weiß, wie heilkräftig die Brennnessel ist, habe ich es mir zur Gewohn-

heit gemacht, im Frühjahr mit den jungen Trieben und im Herbst nach dem Grummet, wenn die jungen Triebe allorts wieder herauskommen, eine vierwöchige Teekur damit zu machen. Ich trinke morgens nüchtern eine halbe Stunde vor dem Frühstück eine Tasse und ein bis zwei Tassen tagsüber schluckweise. (...) Ich fühle mich nach einer solche Trinkkur unbeschreiblich wohl und habe jedesmal das Gefühl, dreimal soviel leisten zu können als gewöhnlich.« Treben empfiehlt diese Kur vor allem bei zunehmendem Alter: »Von einem gewissen Alter an vermindert sich der Eisengehalt im Körper. Dadurch treten Ermüdungs- und

Erschöpfungszustände auf (...) In diesem Fall kann die eisenhaltige frische Brennnessel mit bestem Erfolg angewendet werden. Sie hilft uns, diesen Tiefpunkt zu überwinden. Nach einer Brennnesselkur fühlt man sich verhältnismäßig rasch körperlich wohler, Energie und Schaffenskraft kehren zurück, auch äußerlich blüht man auf.«

Begeistert schreibt sie, wie jugendlich und elastisch sie sich fühle. Und das kann ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen.





## Schnelle Herbst-Rezepte aus Brennnesseln

### Gefüllte Gemüsezwiebeln mit Dunkelbiersauce



#### Zutaten (für 4 Personen)

##### Gefüllte Zwiebeln:

4 Scheiben Schwarzbrot (gern trocken)  
2 Tassen Wasser (zum Einweichen)  
4 Gemüsezwiebeln (oder andere)  
4 EL Rapsöl (zum Andünsten)  
1 Handvoll Wildkräuter (Brennnessel, Spitzwegerich, Schafgarbe ...), gehackt, oder 2 bis 3 EL getrocknete Kräuter  
1 Bio-Ei  
Meersalz, frisch gemahlener Pfeffer und frisch geriebene Muskatnuss (zum Würzen, nach Geschmack)  
Wasser (zum Garen der Zwiebeln)

##### Dunkelbiersauce:

¼ l dunkles Bier, 2 EL Rohrzucker,  
1 TL Maisstärke, Salz

**Dekoration:** Frittierte Brennnesselblätter

#### Zubereitung

Für die gefüllten Zwiebeln die Schwarzbrotreste klein schneiden und 15 Minuten in Wasser einweichen. Den Backofen auf 200 °C (Umluft: 180 °C) vorheizen. Von den Zwiebeln oben die »Kappe« abschneiden, vorsichtig aushöhlen. Das herausgestochene Zwiebelfleisch fein hacken und in dem Öl bei mittlerer Hitze anschwitzen. Die Wildkräuter von den Stängeln zupfen und fein hacken. Das eingeweichte Brot gut ausdrücken, mit den angeschwitzten Zwiebeln und den gehackten Kräutern in einer Schüssel vermengen. Das verquirlte Ei dazugeben, mit Pfeffer, Salz, Muskatnuss abschmecken, gut verkneten. Die Zwiebeln mit der Brotmasse füllen, anschließend in eine Backform etwa 1 cm Wasser einfüllen, die Zwiebeln hineinsetzen und maximal 45 Minuten garen, bis sie ganz weich sind. Die letzte Viertelstunde evtl. abdecken.

Für die Biersauce zunächst die Maisstärke in etwas Bier anrühren. Dann 2 EL Rohrzucker karamellisieren. Sobald der Zucker geschmolzen ist und hellbraun wird, mit dem restlichen Dunkelbier ablöschen. Die Sauce mit der in Bier eingerührten Maisstärke andicken und salzen (je nach Geschmack).

Zwiebeln mit der Sauce servieren und mit frittierten Brennnesselblättern garnieren.

### Knusper-Pie »Wild Nettle« mit Kürbis

Dank ihres hohen Nährwerts und Eiweißgehalts ersetzt die Brennnessel als Grundnahrungsmittel in der vegetarischen Küche das allseits beliebte, bei Weitem nicht so gesunde Hackfleisch.



#### Zutaten

(Springform ø 24 cm)  
250 g Zucchini, klein gewürfelt  
250 g Hokkaido-Kürbis, klein gewürfelt  
1 Zwiebel, fein gehackt  
5 große Handvoll Brennnesselblätter  
1 Handvoll Kräuter (zum Würzen, z. B. Giersch bzw. Petersilie u. Dost bzw. Oregano)  
75 g Langkornreis  
2 große Bio-Eier  
90 g Butter, Salz, Pfeffer  
1 Packung Filoteigblätter (fertig gekauft)

#### Zubereitung

Den Backofen auf 190 °C (Umluft: 170 °C) vorheizen. Backzeit 45 Minuten, nach 20 Minuten mit Backpapier bedecken. Für die Füllung die Zucchini-, Hokkaido- und Zwiebelstücke sowie die der Länge nach halbierten Brennnesselblätter, die Kräuter und den ungekochten Reis mischen, würzen und in einer Schüssel mit den Eiern vermengen. Das erste Filoteigblatt mit zerlassener Butter bestreichen und vorsichtig mit der gebutterten Seite nach unten in die Springform legen, so-

dass die Ecken überhängen. Zwei weitere Filoteigblätter ebenso behandeln und (ebenfalls gebutterte Seite nach unten) so hineinlegen, dass sich eine Sternform ergibt.

Füllung in die ausgekleidete Form geben, glattstreichen. Ein weiteres Blatt Filoteig mit Butter bestreichen und mit der gebutterten Seite nach oben dekorativ geknautscht auf der Pie drapieren. Enden oben zusammennehmen, sodass die Pie komplett mit Filoteig bedeckt ist.

### Herbstkur mit Brennnessel-Frischpresssaft

In Kombination mit alten Apfelsorten, die besonders reich an Polyphenolen sind, macht Sie diese Frischsaftkur fit für den Winter.



#### Zutaten

1 großes Sieb Brennnessel-Triebspitzen  
3 Äpfel von alten Sorten (je nach Größe)

#### Zubereitung

Brennnesseln waschen, abzupfen und die nassen Blätter mindestens 3 Stunden in einer abgedeckten Schüssel ziehen lassen. Grob zerkleinern, mit grob gehackten Äpfeln vermischen und entsaften. Den Saft täglich frisch zubereiten.

#### Anwendung

Zweimal täglich 30 Minuten vor der Mahlzeit ein 0,1 Liter-Glas zu sich nehmen.

Theoretisch könnte man dieses Rezept unter Zugabe von etwas Wasser auch als Grünen Smoothie zubereiten. Frischpresssaft ist tendenziell verträglicher für den empfindlichen Darm. Man kann ihn auch mit etwas Wasser verdünnt zu sich nehmen. Jeden Tag frisch zubereiten.



# Landesgartenschau Kirchheim bei München 2024

War das nicht ein wunderbarer Sommer auf der Landesgartenschau? Was hatten die Vereine und Partnerorganisationen für tolle Angebote auf unserer Ausstellungsfläche. Jetzt geht es in den Endspurt und bis zum Schluss gibt es ein tolles und informatives Programm auf unserer Fläche. Nutzen Sie die letzten Gelegenheiten, kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Abschluss der Landesgartenschau Kirchheim 2024.



## Aussteller der Landesgartenschau Kirchheim 2024



Sehr beliebt: Gartenrätsel am Glücksrad



Präsident Wolfram Vaitl führte Staatsministerin Michaela Kaniber durch unsere Ausstellung.



Permakultur war das Thema von Nadja Krol für den Obst und Gartenbauverein Bernhardswald.



Das Bayerische Obstzentrum zeigte den kinderleichten Anbau von Obst im Garten



Der Garten- und Dorfverschönerungsverein Ingenried mit seiner Kindergruppe »Die Gartenblitze«, begleitet von unserem Mitarbeiter Alexander Teichgreber



Die Interessengemeinschaft Bauernland Inn-Salzach machte neugierig auf Kräuterbuschen.



Beim Gartenrätsel unserer Verlags gab es Abonnements für den Gartenratgeber zu gewinnen.



Staatsministerin Ulrike Scharf zu Besuch an unserem Stand mit Präsident Wolfram Vaitl



## Unser Programm im Oktober

Auf unserer Homepage [www.gartenbauvereine.org](http://www.gartenbauvereine.org) finden Sie das gesamte Angebot der Vereine und Organisationen mit genauen Uhrzeiten und Details. Der QR-Code führt Sie direkt hin.



Das komplette Veranstaltungsangebot und alle Informationen rund um die Landesgartenschau gibt es unter [www.kirchheim2024.de](http://www.kirchheim2024.de).

### Unser Angebot im Oktober

01.10.24	Obstsorten-Bestimmung	Promologen-Verein, Wolfgang Lau
02.10.24	Grün hilft heilen – Gartentherapie und Rituale	Grüner Zirkel, Rainer Engler (Blumenschule Schongau)
03.10.24	Vom Apfel zum Saft	Obst- und Gartenbauverein Tandern
04.10.24	Abschlussfeier – feiern Sie mit uns!	Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.
05. und 06.10.24	Helferfest für alle Mitwirkenden	Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.
06.10.24	Obstsorten-Bestimmung und Erntedankfest	Pomologen- Verein, Jürgen Pompe und Anton Bauer



Die Nachfrage nach Informationen zum Thema Streuobst ist groß.



Kompetente Standbesetzung:  
Sabine Zosel und Dr. Lutz Popp



Über Streuobst kann man sich gar nicht früh genug informieren.



Auch nach einem langen und heißen Tag bestens gelaunt – die Vertreter der Gartenfreunde Niederlauterbach und des Hopfenmuseums Wolnzach



Ralf Maier (ausgebildeter Gartenpfleger) zeigte das Veredeln von Apfelbäumen.



Mit der »Schule im Grünen« konnten die Schüler selbst eine Solaranlage bauen.

### Ermäßigte Eintrittskarten

Für die Bayerische Landesgartenschau in Kirchheim bei München bieten wir allen Mitgliedern in den Verbänden des Freizeitgartenbaus ermäßigte Eintrittskarten an:

#### Tageskarte € 15,50

Zum Vergleich: Die reguläre Tageskarte kostet € 19,50, die Gruppenkarte (ab 20 Personen) € 17,00. Mindestbestellmenge 2 Karten. Rückgabe nicht möglich.

Neu: Die Tageskarten werden nicht wie bisher in Papierform verschickt, sondern digital (als PDF-Datei). Für die Abwicklung benötigen wir daher zwingend eine E-Mail-Adresse für den Versand an den Verein.

**Bestelladresse:** Obst- und Gartenbauverlag,  
Herzog-Heinrich-Str. 21, 80336 München,  
Tel. 089/544305-14/15,  
Mail: [bestellung@gartenbauvereine.org](mailto:bestellung@gartenbauvereine.org),  
[www.gartenratgeber.de/shop](http://www.gartenratgeber.de/shop)



# Zauberhafte, herbstliche Kürbisdeko



Kürbisse können in den Herbstmonaten bis zum Frost geerntet werden. Eine ausgehärtete Schale sowie ein verholzter Stiel sind Erkennungszeichen, dass der Kürbis reif ist, deshalb sollte man die Kürbisse immer mit Stiel ernten. Egal, ob die größeren Speisekürbisse oder die kleineren Zierkürbisse (diese sind in der Regel nicht genießbar) verwendet werden, mit wenig Aufwand lässt sich die hübsch anmutende und haltbare Dekoration herstellen.

## Klein, aber fein ist die Kürbisdeko in Lila-Grün-Tönen

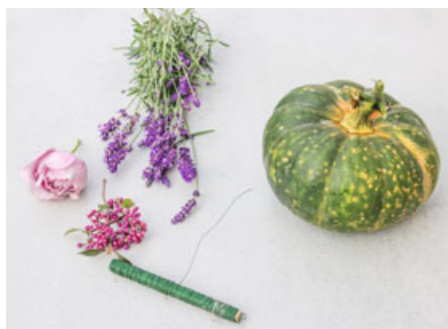
Ein kleiner, grüner Hokkaido- oder Muskatkürbis wird mit Lavendelkränzchen und Rosenbouquet zum Hingucker an jedem Tisch. Das besondere an dieser Dekoration

um daraus einen Kranz zu formen. Mit beiden Drahtenden werden Anfang und Ende fest verdreht.

Die Rose (bei größeren Kürbissen gerne ein paar mehr) wird mit Lavendelgrün und Zweigen des Liebesperlenstrauches zu

einem kleinen Bouquet gebunden. Dafür verwendet man dünnen Draht. Stiele auf ca. 5 cm einkürzen.

Das Lavendelkränzchen legt man einfach auf den Kürbis, gerne auch schräg zu einer



ist, dass der Kürbis nicht ausgehöhlt bzw. beschädigt wird, d.h. er fängt nicht nach kurzer Zeit zu faulen an. Sowohl Kürbis als auch Blumen-Deko trocknen ein und erfreuen uns mit langer Haltbarkeit. Bei Bedarf kann der Kürbis später auch noch verzehrt werden.

### Dafür braucht man:

Einen kleinen oder mittelgroßen grünen Kürbis, Lavendel, Rose bzw. mehrere Rosen, Liebesperlenstrauch, Bastbänder, grünen Wickeldraht, dünnen Draht, Gartenschere.

### So wird's gemacht:

Ein paar Lavendelstiele parallel aneinander legen und mit grünem Wickeldraht mehrmals umwickeln. Drahtanfang ca. 10 cm überstehen lassen. Nun werden weitere Lavendelstiele etwas tiefer, direkt im Anschluss an die Blüten, dachziegelartig angelegt und mit Draht umwickelt. In der Weise bindet man einen gleichmäßig dicken Strang in der gewünschten Länge,



Seite. Bei Bedarf wird das Kränzchen durch Umwickeln mit Draht am Strunk befestigt. Farblich passende Bänder, z.B. aus Bast, um den Kürbisstrunk binden und das Rosensträußchen daran festbinden.

Rita Santl

**BR** BAYERISCHES  
FERNSEHEN

**Quer  
beet**

## Gartensendungen im Bayerischen Fernsehen

### Querbeet

**Montag, 07.10.24, 19 Uhr**  
Käferkeller bauen, Zwetschgen-Amaretto,  
Felsbepflanzung im Steingarten

**Montag, 21.10.24, 19 Uhr**  
Bambus im Garten, Photovoltaik am  
Kleingewächshaus



Aus dem  
*Garten*  
in die  
*Küche*

# Kartoffel-Liebe

Neue Rezepte  
mit der tollen Knolle



## Gefüllte Kartoffelpflanzerl auf Rahmspinat

### Zutaten

#### Kartoffelteig

800 g mehligkochende Kartoffeln

1 Ei, 150 g Mehl, Salz

#### Füllung

1 rote Zwiebel, 1 EL Rapsöl

150 g geriebener Bergkäse

200 g Frischkäse, Salz, Pfeffer

#### Zum Wälzen

Semmelbrösel, Rapsöl zum Braten

#### Rahmspinat

600 g gehackter Spinat (TK)

100 g Sahne

Salz, Pfeffer, geriebene Muskatnuss

### Zubereitung

Die Kartoffeln in der Schale weich kochen. Schälen und sofort durch eine Kartoffelpresse drücken. Ausdampfen und gut abkühlen lassen. Mit den restlichen Zutaten zu einem Teig verkneten. Bei Bedarf noch etwas Mehl zufügen.

Die Zwiebel schälen und fein würfeln. Im heißen Öl andünsten und abkühlen lassen. Mit dem Käse unter den Frischkäse mischen und würzen.

Den Kartoffelteig in zwölf Portionen teilen und diese jeweils etwas flach drücken. Die Füllung darauf verteilen. Mit Teig umschließen und zu Knödeln formen. In den Bröseln wälzen. Leicht flach drücken und in heißem Öl von beiden Seiten goldbraun braten.

Den Spinat mit wenig Wasser langsam erwärmen und auftauen. Einmal kurz aufkochen. Die Sahne unterrühren und würzen.

Die Pflanzlerl auf dem Spinat anrichten.

## Kartoffeln – vielfältig wie ...

Kartoffeln aus dem eigenen Garten sind ein wahrer Schatz in der Küche. Ihre Vielseitigkeit macht sie zur perfekten Basis für herzhafte und kreative Gerichte. Mit unserem Ofengröstl bringen wir ein beliebtes Hüttengericht auf den Tisch und als One-Pot-Rezept ist es unkompliziert zuzubereiten. Etwas raffinierter sind da schon die Kartoffelpflanzerl, die mit einer feinen Käsefüllung schnell zum Lieblingsgericht werden!

## ... kaum ein anderes Gemüse

Ein Tipp für ein schnelles vegetarisches Mittagessen sind unsere Quetschkartoffeln, die im Ofen gebacken werden. Dazu ein bunt gemischter Salat - perfekt! Natürlich lassen sich mit Kartoffeln auch sehr feine süße Gerichte zubereiten. Die Maultaschen aus Kartoffelteig füllen wir mit Äpfeln und servieren sie mit einer süßen Nussmischung.

Wir lieben Kartoffeln – einfach zubereitet oder raffiniert kombiniert, sie sind der Star auf dem Teller und laden zu kulinarischen Entdeckungen ein.

### HÜTTENKÜCHE FÜR DAHOAM

Über 75 Rezepte für eine herzhafte Hüttenküche bei Ihnen Zuhause: Suppen, Salate, Nudelgerichte, Strudel, Knödel, Fleisch & Co. Süße Krapfen, Kuchen und Gebäck schließen das Buch ab. Zusätzlich gibt's Wandertipps zu Lieblingshütten und deren Gerichten. Das Buch gibt es natürlich auch beim Obst- und Gartenbauverlag in München, Tel. 089/544305-14/15 bzw. [www.gartenratgeber.de/shop](http://www.gartenratgeber.de/shop)  
Bestell-Nr. 496001, Preis € 13,90







Quetschkartoffeln

**Zutaten**

12 größere, festkochende Kartoffeln  
Salz

**Belag**

1 rote Paprikaschote  
80 g geriebener Käse  
300 g Frischkäse  
Salz, Pfeffer  
Kräuter

**Zubereitung**

Die Kartoffeln gründlich waschen und in der Schale weich kochen. Noch warm mit einem Sieblöffel oder Fleischklopfer flach drücken. Auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen und salzen.

Für den Belag die Paprikaschote waschen, putzen und fein würfeln. Mit dem Käse unter den Frischkäse rühren und würzen.

Auf den Kartoffeln verstreichen und *ca. 30 Minuten bei 180 °C (160 °C Heißluft)* backen.

**Tipp:**

Dazu einen bunt gemischten Gartensalat servieren.

Wer mag, kann die Kartoffeln auch zusätzlich mit Schinkenwürfeln belegen.

Alle Rezepte für 4 Personen.  
[www.diehauswirtschafterei.de](http://www.diehauswirtschafterei.de)

**Gschmackiges Kartoffelgröstl aus dem Ofen****Zutaten**

800 g festkochende Kartoffeln  
Salz, Pfeffer  
2–3 EL Rapsöl  
2 Gelbe Rüben  
500 g geräuchertes Wammerl (Bauchfleisch)  
1 Stange Lauch

**Zum Anrichten**

4 Eier  
2 EL Butter  
Salz, Pfeffer

**Zubereitung**

Die Kartoffeln schälen und in Spalten schneiden. In eine Auflaufform geben. Mit Gewürzen und Öl mischen und *ca. 30 Minuten bei 180 °C (160 °C Heißluft)* im Backofen garen.

Die Gelben Rüben schälen und in Scheiben schneiden. Das Wammerl in Streifen schneiden. Den Lauch putzen, waschen und in Ringe schneiden. Alles unter die Kartoffeln heben und *ca. 20 Minuten bei 180 °C (160 °C)* weitergaren.

Aus den Eiern in der heißen Butter vier Spiegeleier braten und würzen. Auf dem Ofengröstl servieren.



Süße Apfelmaultaschen

**Zutaten****Kartoffelteig**

700 g mehligkochende Kartoffeln  
2 Eier, Salz, ca. 200 g Mehl

**Füllung**

1–2 Äpfel, 100 g Schmand, Zucker

**Zum Bestreichen**

4–5 EL flüssige Butter

**Zum Anrichten**

2 EL gemahlene Walnüsse  
1 EL Semmelbrösel, Puderzucker

**Zubereitung**

Die Kartoffeln in der Schale weich kochen. Schälen und sofort durch eine Kartoffelpresse drücken. Ausdampfen und abkühlen lassen.

Eier, etwas Salz und Mehl zu den Kartoffeln geben und zu einem Teig verkneten. Bei Bedarf noch etwas Mehl dazugeben.

Die Äpfel schälen und fein würfeln.

Den Teig 4 mm dick ausrollen und Kreise (15 cm Ø) ausstechen. Mit Schmand bestreichen und die Äpfel darauf verteilen. Mit Zucker bestreuen und zusammenklappen. Die Ränder mit einer Gabel festdrücken. Die Maultaschen in eine gefettete Auflaufform schichten. Mit der Hälfte der Butter bestreichen und *ca. 50 Minuten bei 180 °C (160 °C Heißluft)* backen.

Die Nüsse mit den Semmelbröseln ohne Fettbeigabe goldbraun rösten.

Die Maultaschen nach dem Backen mit der restlichen Butter bestreichen.

Die Nussmischung darüberstreuen und mit Puderzucker bestäubt servieren.



Jetzt  
neu!

## »Der praktische Gartenratgeber« im Online-Abo

»Der praktische Gartenratgeber« ist jetzt noch praktischer.  
Denn ab sofort gibt es jeden Monat auch eine digitale Ausgabe im Abo.

Viele Leserinnen und Leser holen sich ihre Informationen gerne online im Netz. Deshalb ist es an der Zeit, auch den »Gartenratgeber« in digitaler Form anzubieten. Natürlich ist auch die Online-Ausgabe mit allen fachlichen Inhalten gefüllt, wie Sie sie auch im gedruckten Heft finden. Zusätzlich gibt es aber noch mehr Vorteile:

- **E-Paper:** Wenn Sie den gewohnten Heftaufbau schätzen, können Sie bequem durch die E-Paper-Version blättern.

- **Gezielte Themenauswahl:** Sie möchten Beiträge zu bestimmten Schwerpunkten lesen? Alle Artikel und Rezepte sind nach Themen gegliedert einzeln abrufbar.

- **Suchfunktion:** Damit finden Sie die Beiträge, die zu einem bestimmten Thema erschienen sind, schnell und übersichtlich gegliedert.

- **Umfangreiches Artikelarchiv:** Stöbern Sie durch alle Artikel, die seit 2015 erschienen sind.

- **Gärtner wissen und Fachblätter:** Unsere Publikationen stehen zum kostenlosen Download bereit.

### Das digitale Abo bestellen

Das digitale Abo können Sie nur über unsere Website unter [www.gartenratgeber.de](http://www.gartenratgeber.de) abschließen und bezahlen. Dort finden Sie alle Preise, Konditionen und attraktive Abomodelle für Vereinsmitglieder.

**Wichtig:** Wenn Sie bereits ein Abo besitzen, halten Sie für den Bestellprozess unbedingt Ihre Abonummer bereit. Diese finden

Sie auf der Rückseite des gedruckten Gartenratgebers und besteht aus 6 Ziffern. Als Vereinsmitglied halten Sie bitte die Mitgliedsnummer bereit, die Sie entweder auf ihrer unbefristeten Mitgliedskarte finden, oder bei Ihrem Vereinsvorstand erfahren.

Obst- und Gartenbauverlag – Postfach 15 03 09 – 80043 München

05664 PVSt+4

Deutsche Post 

\*05664#123456#8/2024\* / 00060541 / 1034 /\*

**Frau  
Josephine Musterfrau**

Ganz gleich, ob Sie lieber das gedruckte Heft in den Händen halten oder digital durch die Artikel blättern: Wir versorgen Sie jeden Monat mit aktuellem Gartenwissen aus der Praxis und freuen uns, wenn Sie uns als Abonnentin oder Abonnent treu bleiben.

## Wir drehen: Gartenwissen im Videopodcast

Auch wenn wir im »Praktischen Gartenratgeber« Monat für Monat zeigen, was im Garten zu tun ist, schaut man sich manches einfach lieber im Video an. In einem Kooperationsprojekt mit dem Museum der Gartenkultur in Illertissen erstellen wir deshalb Videopodcasts mit dem Staudenexperten Dieter Gaißmayer. Dazu sind wir vor Ort auf dem wunderschönen Gartengelände des Museums am Rande von Illertissen. Eine perfekte Kulisse, um einerseits traditionelles Gartenwissen zu vermitteln. Andererseits ist unser Anliegen genauso, unser Gärtnern an die Herausforderungen des Klimawandels anzupassen. Dazu

berichtet Dieter Gaißmayer aus seinem unerschöpflichen Erfahrungsschatz, und er verrät einige, manchmal überraschende Tipps und Ratschläge aus dem grünen Nähkästchen.

Unser erster Videopodcast dreht sich um Bohnen. Ein Thema, das eine faszinierende Vielfalt birgt und das bei vielen schon Sammelideenschaften ausgelöst hat. Kennen Sie übrigens die »Bohnenschnippelmaschine«? Schauen Sie doch mal rein und erfahren Sie dies und noch viel mehr. Hier im Heft finden Sie passend zum Nachlesen das Wichtigste zum Anbau von Bohnen auf Seite 300/301: Im zweiten Video stellt Dieter Gaißmayer insektenfreundliche Pflanzen vor, die im Klimawandel im Garten bestehen können. Der versierte Staudengärtner zeigt bekannte und unbekanntere Pflanzen, weiß Überraschendes zur Anpassungsfähigkeit einiger Stauden zu berichten und macht neugierig auf einjährige Pflanzen, die mehr als nur »Lückenfüller« im Staudenbeet sein können.

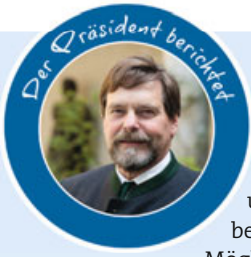
Die Videos finden Sie hier: [www.gartenratgeber.de/news](http://www.gartenratgeber.de/news)  
und hier: [www.gartenbauvereine.org](http://www.gartenbauvereine.org) unter der Rubrik »Filme«



Zum Bohnensäen einst unerlässlich. Was das ist, verrät Dieter Gaißmayer im Video-Podcast.







Auf der Landesgartenschau in Kirchheim gab es nach vielen Jahren wieder einen ersten Kontakt zwischen unserem Verband und dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGI), der Dachorganisation der Obst- und Gartenbauvereine in Baden-Württemberg. Die wichtigsten Themen dabei waren die

Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im fachlichen

Bereich, Versicherungsschutz und Mitgliederverwaltung.

Fast schon eine kleine Tradition sind inzwischen die **Führungen auf den Landesgartenschauen**, die die Landesvereinigung Gartenbau Bayern – ein Zusammenschluss der gärtnerischen Verbände in Bayern – anbietet. Wolfram Vaitl ist bei den Führungen immer mit dabei und nutzt natürlich diese Gelegenheiten die Landtagsabgeordneten auf unsren Verband hinzuweisen und unsere Themen und Aktionen vorzustellen (siehe dazu auch Seite 308).

Präsident Wolfram Vaitl war **Mitglied der Bezirkskommissionen** im Dorfwettbewerb in Ober- und Niederbayern und dort jeweils zuständig für den Bereich »Soziale und kulturelle Aktivitäten«.



Die Mitglieder der Bewertungskommission für den Bezirksentscheid Oberbayern 2024, mit Präsident Wolfram Vaitl (r) und Bettina Göttl (li), vom AELF Abensberg-Landshut, die zuständig für die Organisation und Durchführung ist.



Die Gespräche mit dem LOGI führten Präsident Wolfram Vaitl (r) und Dr. Lutz mit der Präsidentin des LOGI Sigrid Erhardt, Geschäftsführer Rolf Heinzelmann (2.v.l.) und Vizepräsident Günter Stolz (2.v.r.).

Er vertrat den Verband zudem auf der Arbeitstagung der Kreisfachberater, auf der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen des Freundeskreis Weihenstephaner Gärten und beim Jubiläum der Verbandszeitschrift der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine.



In der Kommission für den Bezirksentscheid Niederbayern 2024 waren neben Präsident Wolfram Vaitl (r), Michael Weidner (4.v.r., Vorsitzender des BV Niederbayern, Bereich »Dorf in der Landschaft«) und Bernd Hofbauer (2.v.l., Kreisfachberater Rottal-Inn, Bereich »Grüngestaltung und Entwicklung«) vertreten.

## Neue Vereinsvorsitzende

Als neu gewählte Führungskräfte begrüßen wir mit großer Freude:

Emmerting (KV Altötting)

**Beitritt zum Landesverband**

Au (KV Berchtesgadener Land)

Pipinsried (KV Dachau)

Welshofen (KV Dachau)

Straußdorf (KV Ebersberg)

Emmering (KV Fürstenfeldbruck)

Utting (KV Landsberg/Lech)

Windach (KV Landsberg/Lech)

Feilnbach-Wiechs-Litzldorf

(KV Rosenheim)

Schechen (KV Rosenheim)

Unterbrunn (KV Starnberg)

Engelsberg (KV Traunstein)

Marquartstein (KV Traunstein)

Aicha vorm Wald (KV Passau)

Ascha (KV Straubing-Bogen)

Hans Rudolf Pfeffer

Anita Streitfelder

Antje Lenz

Franziska Märkl

Maria Scharton

Rufin Maria Mellentin

Daniela Kozlik

Martin Wörishofer

Michael Litzlfelder

Alexander Heimbeck

Angelika Göschl

Anneliese Burggraf

Christine Tettenhammer

Stefan Hartl

Stefan Schwarz,

Alois Greindl,

Christoph Petzendorfer

Andrea Völkl

Christina Weiß

Eva Gmehling

Sandra Zatocil

Katrin Hafner,

Kerstin Weidinger,

Doris Schmitt

Bruno Meixner

Daniela Kern-Sendtner

Stallwang (KV Straubing-Bogen)

Rimbach (KV Cham)

Deining (KV Neumarkt/OPf)

Erasbach (KV Neumarkt/OPf)

Großalfalterbach (KV Neumarkt/OPf)

Mörsdorf (KV Neumarkt/OPf)

Schnufenhofen (KV Neumarkt/OPf)

Brunn (KV Regensburg-Land)

Donaustauf (KV Regensburg-Land)

Harting (KV Regensburg-Stadt)

Neukirchen-Balbini (KV Schwandorf)

Gossenberg (KV Coburg)

Marxgrün-Hölle (KV Hof)

Presseck (KV Kulmbach)

Königsberg (KV Haßberge)

Wörth am Main (KV Miltenberg)

Großbardorf (KV Rhön-Grabfeld)

Ochsenfurt (KV Würzburg)

Theilheim (KV Würzburg)

Lechfeld (KV Augsburg-Land)

Kicklingen (KV Dillingen)

Aletshausen (KV Günzburg)

Petra Schmid

Valentin Becher

Günter Lugner

Stefanie Götz

Anna Taschek

Johanna Thümling

Marianne Renke

Katrin Bader

Peter Lehmann

Rüdiger Seufert

Karen Bauer

Marita Glässel

Bernd Pillmeier

Monika Hitzler

Diana Selig, Anita Dauer,

Sonja Liebhaber

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Den scheidenden Vorsitzenden sprechen wir unseren Dank und Anerkennung aus.

## Helga Briemle verstorben

Die Garten- und Landschaftsarchitektin war eine unermüdliche und sehr erfolgreiche Wegbereiterin für naturorientierte Gärten und öffentliche Freiflächen. Sie wurde dafür mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt und Gesundheit ausgezeichnet.

Ihre Gedanken hat sie einer breiteren Bevölkerungsschicht zugänglich gemacht, nicht zuletzt auch durch die zahlreichen Publikationen sowohl im »Gartenratgeber«, in ihrem im Obst- und Gartenbauverlag erschienen Buch »Gärten am Haus« sowie in vielen Fachblättern und Seminaren des Landesverbandes.



## Seminare für Vorstände, Mitglieder der Vereinsleitung

Diese Fortbildungsveranstaltungen, die der Landesverband mit dem örtlichen Kreisverband durchführt, bieten eine hervorragende Gelegenheit, sich über das aktuelle Beratungsangebot des Landesverbandes zu informieren. Sie sind auch immer ein Forum für Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

Alle Vorstände, in deren Kreisverband ein Seminar stattfindet, erhalten vom Landesverband eine persönliche Einladung mit Programm. Im Herbst 2024 sind folgende Seminare geplant:

<b>Oberbayern</b>	Sa 16.11.	KV Berchtesgadener Land
<b>Niederbayern</b>	Sa 19.10.	KV Regen
	Sa 16.11.	KV Landshut
<b>Oberpfalz</b>	Fr 25.10.	KV Amberg-Weizsach
<b>Mittelfranken</b>	Sa 19.10.	KV Roth-Schwabach
	Sa 23.11.	KV Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
<b>Unterfranken</b>	Sa 9.11.	KV Aschaffenburg und Miltenberg
	Sa 9.11.	KV Kitzingen
<b>Schwaben</b>	Sa 23.11.	KV Günzburg

## Jugendleiter-Kurs für Betreuerinnen und Betreuer von Kinder- und Jugendgruppen in Gartenbauvereinen

Jeweils 25 Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus ganz Bayern trafen sich an drei Terminen in Bayreuth. Bei der Vorstellungsrunde zu Beginn wurde deutlich, wie unterschiedlich die Situation der Jugendgruppen in den Vereinen ist. Manche Gruppen sind im Aufbau, manche bestehen seit Jahren erfolgreich, andere sind in Auflösung. Die Erfahrung zeigt, dass es insbesondere nicht ganz einfach ist, geeignete Aktionen für ältere Kinder zu finden. Als Aktionen für diese Altersgruppe wurde z. B. der Bau von Paletten-Möbeln, Firmenbegehungen, Nachtwanderung oder ein Gartenkino vorgeschlagen.



Gruppenbild aller Teilnehmer beim ersten Kurs mit unserem Landesjugendbeauftragten Werner Thumann (Bildmitte), Felicia Carano (Landesverband, vorne 2.v.r.) und Kathrin Dörfler (BV Oberfranken, hinten 7.v.r.)

Thomas Kappauf von der LBV-Umweltstation Lindenhof machte das Thema Nachhaltigkeit schmackhaft und warb dafür, nachhaltige Ernährung für Kinder einzubringen, z. B. mit interkulturellen Essgewohnheiten. Zum Schluss bereitete er Grüne Smoothies zu.

Der Landesverband stellte sein Dienstleistungsangebot für die Kinder- und Jugendarbeit vor und animierte die Teilnehmer, dieses auch für die Gruppenstunden zu nutzen. Die Vorträge über »Grundlagen der Aufsichtspflicht« wurden von externen Referenten übernommen. Ganz wichtig sind hier klare Absprachen mit allen Beteiligten und diese dann auch einzufordern.

In der Grundschule St. Georgen gibt es die »Klimawerkstatt«, eine Naturerlebnislandschaft auf dem Schulgelände. Dort können Schüler und externe Besuchergruppen in eine naturnahe Erfahrungswelt eintauchen, bauen, forschen, gärtnern, imkern, kochen, schmieden oder Tiere pflegen. Die Umweltpädagogin Alexandra Lippert führte die Gruppe durch das Gelände. Die Teilnehmer waren sich einig, dass man »an diesem Ort gerne nochmals Kind wäre«.

## Veranstaltungskalender Oktober

### 84427 St. Wolfgang

**Do 3.10., 10–17 Uhr: »24. Gartlertag«** im Schulzentrum und in der Goldachhalle  
Apfelmarkt · Sortenbestimmung · Saftpresen · Krauteinschneiden · Rahmenprogramm. Weitere Infos: [www.gbv-stw.de](http://www.gbv-stw.de)

### 90596 Schwanstetten

**So 13.10., 10–17 Uhr: »Obstbörse des Kreisverbandes Roth-Schwabach«**  
Über 30 Stände mit Verköstigung und Mitmachaktionen der Obst- und Gartenbauvereine, Landschaftspflegeverbände · Bedeutung von Streuobstwiesen · Likör aus Wildobst · Saftpresen · Apfelwaffeln · Sortenbestimmung u.v.m.  
Weitere Informationen bei der Kreisfachberatung Johannes Schneider  
Tel. (09171) 811411 · Mail: [kreisfachberater@landratsamt-roth.de](mailto:kreisfachberater@landratsamt-roth.de)

### 95707 Thiersheim

**So 13.10., 10–17 Uhr: »Großer Apfel- und Gartenmarkt«**  
Über 100 Aussteller · Große Apfelausstellung und -bestimmung · Imkereiprodukte · Kunsthandwerk · Gartendeko, -geräte, -werkzeuge · Leckereien · Rezeptmappen u.v.m.  
Weitere Info: [www.gartenbauvereine-fichtelgebirge.de](http://www.gartenbauvereine-fichtelgebirge.de), [www.thiersheim.de](http://www.thiersheim.de)

## Online-Seminar Zecken – unbeliebte Bewohner Im Garten und in der Natur

»Zecken fallen nicht von Bäumen! Jeder Warmblüter ist für Zecken ok – Mäuse, Igel, Hunde, Katzen ... und eben auch wir Gartler«, so Christiane Mayer von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Sie informierte über die Lebensweise von Zecken, deren Vorlieben, wie man nach einem Stich die Zecke entfernt und die Wunde danach behandelt.

Zecken können in bis zu 1,5 m Höhe an Sträuchern und Gräsern auftreten. Durch Tragen heller und langärmiger geschlossener Kleidung fallen die Zecken schnell auf und können abgestreift werden. Lebendig entsorgen kann man sie in einem mit Spiritus gefüllten Glas oder man zerdrückt sie mit Tesafilm. Zecken sind Überlebenskünstler, können bis zu 6 Jahre ohne Blut auskommen, lieben Wärme mit Feuchtigkeit und halten sich auch lange unter Wasser.

Durch Zecken können u. a. die Viruskrankheit FSME oder die Bakterienkrankheit Borreliose übertragen werden. Statistisch sind 90 % der Zeckenstiche, auch einer infizierten Zecke, folgenlos und verlaufen oft mit leichten Symptomen wie Grippe, so Christiane Mayer. Empfehlungen gegen Zecken, wie Knoblauch essen, mit Schwarzkümmelöl einreiben oder basisch ernähren sind wissenschaftlich nicht bewiesen, können aber bei Manchem helfen.

»Sehr wichtiges Thema. Sehr gut erklärt. Hilfreich. Dankeschön,«  
»Besonders die einzelnen Stadien der Entwicklung sind sehr interessant« so das Resümee einiger Zuhörer.



Zeckenalarm im Garten – Wissenswertes rund um die Zecke



## Seminare/Ausbildungen des Bildungs- und Versuchszentrums für Ökologischen Landbau & Ökoakademie Kringell (Niederbayern):

### Geprüfter Obstbaumpfleger

Praxisbetonte, professionelle Ausbildung zum Obstbaumpfleger/Obstbaumwart (nicht für Anfänger, Schnittechniken erforderlich).  
November 2024 bis März 2025 · 96 Stunden Streuobstpflge Theorie und Praxis · Kosten 480 €

### Biostreuobstanbau und Streuobstverwertung

Einsteigerseminar in den ökologischen Streuobstanbau mit Fachleuten der LWG, Kreisfachberater, Landschaftspflegeverbände, Ökoverbände, Erzeugerringe, Streuobstbauern. 14.10.–18.10.2024 · Kosten 48 €

Weitere Informationen und Anmeldung: Staatsgut Kringell · Kringell 2  
94116 Hutthurm · [www.baysg.bayern.de/zentren/kringell](http://www.baysg.bayern.de/zentren/kringell)  
Mail [ute.ellwein@baysg.bayern.de](mailto:ute.ellwein@baysg.bayern.de) bzw. [Kringell@baysg.bayern.de](mailto:Kringell@baysg.bayern.de)  
Tel. (089) 6933442-600



## Allgemeine Gartenberatung

Informationsangebot für Freizeit-Gärtner:

Veitshöchheim: Gartentelefon der Bayerischen Gartenakademie,

Telefon 09 31/9801 3333, [www.lwg.bayern.de/gartenakademie](http://www.lwg.bayern.de/gartenakademie)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf: [www.hswt.de/freizeitgartenbau](http://www.hswt.de/freizeitgartenbau)

Das grüne Lexikon: [www.hortipendium.de/Portal:Freizeitgarten](http://www.hortipendium.de/Portal:Freizeitgarten)

## Alte Obstsorten

**Baumschule Baumgartner** Hauptstraße 2, 84378 Nöham  
Telefon 0 87 26/205, Online-Shop mit über 700 Sorten auf:  
[www.baumgartner-baumschulen.de](http://www.baumgartner-baumschulen.de)

**Manfred Herian** Adlesweg 11, 89440 Unterliezheim,  
Telefon 09089/754, [www.clematis-herian.de](http://www.clematis-herian.de)

**Baumschule Johannes Schmitt** Hauptstraße 10, 91099 Poxdorf,  
Verkauf: Bühlweg 1, Telefon 0 91 33/10 49, Fax 23 92,  
[www.obstbaumschmitt.de](http://www.obstbaumschmitt.de)

**Baumschule Johann Wagner** Steinweg 24, 91099 Poxdorf,  
Telefon 0 91 33/22 81, Fax 53 83, [www.wagner-baumschule.de](http://www.wagner-baumschule.de)

**Baumschule Wolfgang Wagner** Schulstraße 4, 91099 Poxdorf,  
Telefon 0 91 33/59 25, Fax 97 82, [www.baumschule-wagner.de](http://www.baumschule-wagner.de)

## Baumschulen

### OBSTBÄUME

[www.baumschule-brenninger.de](http://www.baumschule-brenninger.de)

- Alte Obstsorten – 300 Arten und Sorten
- Großes Pflanzensortiment u. a. Wildgehölze, Fruchtsträucher, Beerensträucher
- Besonderheiten und Neuheiten im Selbstbedienungsverkaufsplatz
- Biologische Anzucht – EG kontrolliert

Hofstarring 2  
84439 Steinkirchen  
Tel.: 0 80 84/25 99 01  
Fax 25 99 09  
Info € 3,00  
(Briefmarken)

**Abgehärtet durch unser rauhes Klima**



**Kutter Gartencenter GmbH**  
Riederau 3 (am Biomassehof Allgäu)  
87437 Kempten (Allgäu)

**Kutter Gartenbau GmbH & Co. KG**  
Europastraße 2  
87700 Memmingen  
[www.kutter-pflanzen.de](http://www.kutter-pflanzen.de)



Ihr Pflanzenparadies am Ammersee

**Wörlein Gartencenter GmbH**  
Baumschulweg 9a  
86911 Dießen  
[www.woerlein.de](http://www.woerlein.de)

...da blüh' ich auf!

## Wohlhüter Garten-Land

Erlebnis-Garten-Center  
Größter Rosenproduzent Bayerns - über 200 Sorten  
Palmen-Café  
Betriebsbesichtigung für Gruppen möglich

Medlinger Straße 52  
89423 Gundelfingen  
09073 91077  
[www.garten-land.de](http://www.garten-land.de)

## Besonderes

### PFLANZEN AUS DER REGION FÜR DIE REGION



Wir sind stark in gesunden Beeren und Früchten, eigenen Züchtungen, Formgehölzen u. v. a. mehr. Besuchen Sie auch unseren Onlineshop  
[www.baumschule-plattner.de](http://www.baumschule-plattner.de)

**Baumschule Plattner** · Haag 4 · 94501 Aldersbach  
Tel. 08547-588 · Telefax 08547-1696

## Besonderes



Clematis-Vielfalt,  
Obstraritäten und Quitten  
in großer Auswahl

Im Onlineshop unter:

[www.clematis-herian.de](http://www.clematis-herian.de)

Adlesweg 11 89440 Unterliezheim

## Bodenverbesserung

BIOLOGISCHE ELEMENTVERSORGUNG

### Bodenstarter

- Mit 18 verschiedenen natürlichen Wirkstoffen
- Fördert die Bodenfruchtbarkeit
- Reguliert den pH-Wert des Bodens
- Zugelassen für biologischen Landbau

**Schwab Rollrasen GmbH** · Am Anger 7  
85309 Pörrnbach · Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0



[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

## Düngemittel

ORGANISCH MINERALISCHER

### Rollrasendünger

- Natürliche Nahrung für jeden Rasen
- Wirkt sofort und über viele Wochen
- Hilft zuverlässig gegen Moos
- Seit Jahren der Geheimtipp unter Profis

**Schwab Rollrasen GmbH** · Am Anger 7  
85309 Pörrnbach · Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0



[www.schwab-rollrasen.de](http://www.schwab-rollrasen.de)

Gartendünger • Rasendünger • Baumfit • Hornmehl



### Ludwig Engelhart

Organische Düngemittel  
[www.Ludwig-Engelhart.de](http://www.Ludwig-Engelhart.de)

Urgesteinsmehle • Algenkalk • biologischer Pflanzenschutz

Schloßgut Erching  
85399 Hallbergmoos  
Tel. 08 11 - 17 37  
Fax 08 11 - 16 04

## Erden

### Blumen-/Pflanzerde 45 l

39 SACK € 189,- netto / Palette

ab Werk 94081 Fürstzell

Lieferung im PLZ-Gebiet 84,94,93

Außerdem führen wir Kompost und Rindenmulch  
in 20, 45, 60 & 70 l Gebinden



**BBG**  
Donau-Wald



[www.erdenprofis.de](http://www.erdenprofis.de)  
Tel. 09903 / 920170

## Gartenraritäten



Natürlich gestalten mit Naturstein

Alte und neue Granittröge – Brunnen – Säulen –

Mühlsteine – Bronzefiguren – Springbrunnen

OASE-Teichzubehör **Firma Czernei**

Sillertshausen, 84072 Au, Tel. 08752/3 15, [www.czernei.de](http://www.czernei.de)

## Hochbeete

**Das Hochbeet** aus verzinktem Metallrahmen  
mit 50 mm starken Brettern in Douglasie oder Lärche, aber auch  
Betonplatten 50 mm stark sind möglich, Standard-Hochbeet mit nur  
8 Schrauben aufgestellt. Kein Kunststoff wg. Weichmachern.

Tel. 08726/1568 · [hauslbauer-noeham@t-online.de](mailto:hauslbauer-noeham@t-online.de)  
[www.hauslbauer-sohn.de](http://www.hauslbauer-sohn.de)

## ESTAST



**Ihr Hochbeetspezialist seit fast 20 Jahren!**

**Hochbeete** aus Holz und feuerverzinktem Eisen ab

195,- € und Hochbeet-Zubehör

Fa. ESTAST • Tel. 08574-290 • Fax 1330

[www.estast.de](http://www.estast.de) • [office@estermeier.de](mailto:office@estermeier.de)



## Hochbeete

### HOCHBEETE UND WANDBEETE AUS LÄRCHENHOLZ

**HOLZ**  
KASTENMÜLLER

Thal 31 · 83104 Tuntenhausen  
Tel. 08065 1274 www.kastenmueller-holz.de  
Fax 08065 422 info@kastenmueller-holz.de



## Rasen

DER RASENMACHER

### Schwab Rollrasen

- Spitzenqualität aus Bayern
- Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- Lieferung innerhalb von 48 Stunden

Schwab Rollrasen GmbH · Am Anger 7  
85309 Pörrbach · Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0

www.schwab-rollrasen.de

**schwab**  
ROLLRASEN



## Rosen



Rosen von  
**Schultheis**  
seit 1868

Gartenrosen in 1000 Sorten

Versandkatalog 06032-925280 www.rosenhof-schultheis.de

## Veredlungsunterlagen

**Neu: Veredelungsunterlagen jetzt auch in Bio-Qualität**  
Obstwildlinge – Typenunterlagen – Veredelungszubehör  
Fa. Lutz, 85077 Manching, Telefon/Fax 0 84 59/99 50 68  
www.veredelungsunterlagen.de

## Gartenmarkt

### Professionelle Beschilderung

FÜR STREUOBSTWIESEN & GÄRTEN

- maximale Haltbarkeit
- UV-beständig
- vandalismussicher

Schilder-Heinrich · 95189 Köditz  
www.schilder-heinrich.de · 09295 210



Anzeigenannahme: 089 / 54 43 05 – 16

## Gartenzubehör

### Insekten-Nistblock

Nisthilfe für Insekten – Wildbienen, Grab-, Fall- und Wegwespen (nicht für staatenbildende Insekten) – aus wetterfestem Holzbeton, als Ersatz für fehlende natürliche Nistplätze in unserer ausgeräumten Landschaft. Geeignet für Gärten, Pergolen, Mauern, Balkone (bis in den IV. Stock).

Maße: 14,5 x 27 x 8,5 cm. Gewicht: 3,7 kg  
Bestell-Nr. 495005, **28,42 €**



### Schläferkobel

Ersatzquartier für alle heimischen Bilcharten (Sieben-, Garten-, Baumschläfer, Haselmaus).

Geeignet für größere naturnahe Gärten und Streuobstwiesen. Anbringungshöhe: 1,5 bis 3 m. Langlebig, sicher und wetterbeständig. In der Praxis erprobt. Aus witterungsbeständigem, atmungsaktivem Holzbeton.

Maße: 17,5 x 29,5 x 22,5 cm  
Einschlupföffnung: 40 mm Durchmesser  
Gewicht: 5,7 kg  
Bestell-Nr. 495002, **39,00 €**



### Nisthöhle

Nisthöhle mit abnehmbarer Vorderwand. Brutraum-Innendurchmesser 12 cm, Flugloch 32 mm.

Durch die freie Aufhängung und das kegelförmige Dach werden Katzen und Marder sehr gut abgewehrt. Einfache Reinigung und Kontrolle. Bewohner: Kohl-, Blau-, Sumpf-, Tannen-, Haubenmeise, Gartenrotschwanz, Kleiber, Halsband- und Trauerschnäpper, Wendehals, Feld- und Haussperling, Fledermäuse.

Erhältlich in 2 Farben: Oliv/Grün und Natur/Rot  
Bestell-Nr. 495001, **34,88 €**



### Fledermaushöhle

Diese Universal-Fledermaushöhle eignet sich hervorragend zum Einstieg in den Fledermausschutz. Durch den strukturierten und kugelförmigen Dachbereich im Innenraum können sich die Fledermäuse optimal anhängen.

Sollte die Fledermaushöhle nach Jahren nicht besiedelt sein, z. B. durch eine nicht artgerechte Biotopstruktur, kann sie durch Austauschen der Vorderwand in eine Vogelnisthöhle umgerüstet werden. Einfache Reinigung und Kontrolle durch herausnehmbare Vorderwand.

Material: Besonders atmungsaktiver und haltbarer SCHWEGLER-Holzbeton.  
Maße: 16 x 33 cm  
Bestell-Nr. 495003, **41,10 €**



Erhältlich beim: Obst- und Gartenbauverlag · Herzog-Heinrich-Str. 21 · 80336 München · Telefon (089) 54 43 05-14/15  
E-Mail bestellung@gartenbauvereine.org · online www.gartenratgeber.de/shop · Versandkosten € 4,00

## Impressum

Der praktische Gartenratgeber (ISSN 1867 – 7177) erscheint zu Beginn eines jeden Monats im Obst- und Gartenbauverlag des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e. V., Herzog-Heinrich-Straße 21, 80336 München (zugleich Alleininhaber).

**Chefredaktion:** Bärbel Faschingbauer (V.i.S.d.P.); Redaktion: Dr. Hans Bauer; redaktion@gartenbauvereine.org

**Anzeigenverwaltung:** Torsten Dekker Tel. (0 89) 54 43 05-16, anzeigen@gartenratgeber.de, Anzeigenpreisliste Nr. 42

**Abonnementverwaltung und Vertrieb:** Elke Baran, Telefon (0 89) 54 43 05-24, abo@gartenbauvereine.org  
Mindestbezug 1 Jahr. Bezugspreis inkl. Postversand + MwSt jährlich: Einzel-Abo € 24,00 für Nichtmitglieder  
Einzel-Abo € 21,50 für Mitglieder in Obst- und Gartenbauvereinen / Vereinsabo: € 11,80 / Sammelabo: € 17,80  
Abbestellungen können nur anerkannt werden, wenn sie 2 Monate vor Jahresschluss eingegangen sind.

Für unverlangt eingegangene Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht aber eine Stellungnahme der Schriftleitung wieder. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsverpflichtung. – Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Layout: Communicator Network, München  
Reproduktion: F&W Perfect Image GmbH, Kienberg  
Druck: Baumann Druck, Kulmbach, www.mgo360.de



## Ein dreifaches Hoch auf die Hochbeete in Bischofsmais



In guter Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einrichtungen, Vereinen, Institutionen und Firmen gelang es dem Gartenbauverein Bischofsmais (KV Regen) den Waldkindergarten, den Kindergarten St. Hermann und die Grundschule Bischofsmais jeweils mit Hochbeeten auszustatten. Im Juni 2023 brachten die »Woidkitz« vom Waldkindergarten unter Anleitung von Barbara Hintermair und Christina Loibl winterharte Kräuter in die Erde. Im Kindergarten St. Hermann in Bischofsmais freuen sich die Kinder seit Juni 2024 über vier Beete, die unter Anleitung von Gerlinde Rein vom Gartenbauverein umgesetzt und mit Kräutern und Gemüse bepflanzt sind. Im Frühjahr 2023 machte sich dann Verena Stündler daran, an der Grundschule Bischofsmais ein Hochbeet zu etablieren. Das knapp 5 m<sup>2</sup> große Beet wurde von der ortsansässigen Holzbaufirma gesponsert, vom Bauhof mit Erde befüllt und schließlich mit dem vom Gartenbauverein gesponserten Gemüseplänzchen von den Grundschulern bestückt. Die zukünftige Betreuung der Hochbeete wird die Mittagsbetreuung gemeinsam mit den Schülern und den Ansprechpartnern des Gartenbauvereins übernehmen.

Verena Stündler, 1. Vorständin GBV Bischofsmais

## Sandarium der Ökokids in Nüdlingen



Die Mitglieder unserer Kindergruppe »Ökokids« vom OGV Nüdlingen (KV Bad Kissingen) haben ein Sandarium für Erdbeienen angelegt. Um auch vielen anderen Insekten und Käfern gute Lebensbedingungen zu ermöglichen, verwendeten sie zusätzlich für die Gestaltung des Sandariums das Totholz eines Apfelbaums, auf dem inzwischen schon Bockskäfer und schwarze Holzbiene beobachtet wurden. Sogar ein kräftiges Hirschkäfermännchen besuchte das Totholz. Durch die allmähliche Abmagerung des Bodens wachsen immer vielfältigere insektenfreundliche Blüten rund um das Sandarium. Ein Staketenzaun grenzt die Anlage ein, und eine Infotafel über den ökologischen Nutzen eines Sandariums mit Bauplan lädt zum Nachbau ein.

Die Betreuerinnen Nicole Müller und Anita Haub, OGV Nüdlingen

## Sechs Hingucker für Ebensfeld

Auch mal was für unser Ebensfeld (KV Lichtenfels) zu machen liegt uns ebenso am Herzen wie Gemeinschaftsprojekte zwischen unseren beiden Kindergruppen, den »Ebensfelder Pfützenhüpfern« für Grundschulkindern und den »Ebensfelder Grashüpfern« (Eltern-Kind-Gruppe) für 3- bis 6-jährige. An vier Tagen haben die Kinder der »Pfützenhüpfer« Holzkisten, Tierköpfe, Tierohren und Beschriftungstafeln bemalt. Im zweiten Schritt hat ein fleißiger Papa alle Teile zu Tierpflanzkisten zusammengebaut, und im letzten Schritt bepflanzten unsere »Grashüpfer« mit ihren Eltern die Kisten mit leckeren Beerenstauden und Kräutern. Die insgesamt sechs Kisten (je Kuh, Schwein, Schaf) wurden dann an zwei öffentlichen Standorten in Ebensfeld aufgestellt. Ab nun darf sich jeder, der an den Kisten vorbeikommt und Lust zum Naschen hat, gerne daran bedienen.

Die Rückmeldungen sind gigantisch. Man wird regelmäßig von Jung und Alt darauf angesprochen, dass es eine tolle Sache ist, dass es Ebensfeld bunter macht, schön aussieht und noch dazu lecker schmeckt. Auch unser Bürgermeister ist Feuer und Flamme. Unsere Kinder können mit Stolz ihren Eltern, Großeltern und Freunden davon berichten, dass sie beim Bau dieser tollen Kisten mitgewirkt haben.



Unsere »Ebensfelder Pfützenhüpfer« gibt es erst seit Mai 2022. Nun sind schon 30 fleißige Gärtner aktiv. Bei verschiedenen Aktionen wie Kartoffellese, Pflanzwettbewerbe, Boote bauen, Flechten, Müllsammelaktionen, Naturschnitzeljagd usw. sind die Kinder wirklich nicht zu bremsen. Da die Anfragen, auch etwas für Kleinere anzubieten, immer mehr wurden, haben wir an Ostern 2024 unsere Eltern-Kind-Gruppe »Ebensfelder Grashüpfer« gegründet. Die Angebote werden auch hier super angenommen und die Kinder möchten nach einer Aktion oft gar nicht nach Hause gehen. Als nächstes wartet z.B. ein Blumenyoga auf die Kids. Insgesamt kümmern sich sechs Jugendbetreuerinnen um die Organisation und Ausführung der Aktionen bei den beiden Gruppen.

Mona Engel, 1. Vorständin und Jugendbetreuerin  
Verein für Garten- und Landschaftspflege Ebensfeld

## Gewinner unseres Flori-Rätsels August

Fanni Wagner, Ellingen; Lena Felsl, Pfaffenhofen; Luis und Alma Wohlgenannt, Altendorf; Lenard Schmiedel, Lonnerstadt; Lea Pereira, Edling; Urs Kraft, Frickenhausen; Baptist Grassl, Arnbruck; Jordan Lee Rose, Bundorf; Toni Seiler, Schwenningen; Bibi Zeislmeier, Regensburg. **Lösung: Kranewitt**







## Birnenmus & Birnenmarmelade

1500 g Birnen, 2 Zitronen, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Teelöffel Zimt, 1 Rosmarinzwig.

**Für Marmelade:** 500 g Gelierzucker (2:1)

Die Birnen waschen, schälen, halbieren, das Kernhaus entfernen, die Früchte abwägen und in einen großen Topf schnippeln. Zitronensaft, Zitronenschale und den Rosmarinzwig dazugeben und alles 5 Minuten kochen, bis die Früchte weich sind. Den Rosmarinzwig herausfischen. Vanillezucker und Zimt dazugeben. Dann die Birnen mit dem Pürierstab pürieren. Das Birnenmus ist jetzt fertig und du kannst es frisch zum Pfannkuchen servieren.



Schreibe die richtige Anzahl auf eine Postkarte und schicke sie bis zum 11. Oktober an den Obst- und Gartenbauverlag. Du kannst einen Preis gewinnen!



Aus dem Birnenmus lässt sich aber auch Marmelade kochen. Rühre dafür in das Mus 500 g Gelierzucker (2:1) ein. Unter Rühren 4 bis 5 Minuten sprudelnd kochen lassen, in saubere Gläser abfüllen, verschließen und kurz auf den Kopf stellen.

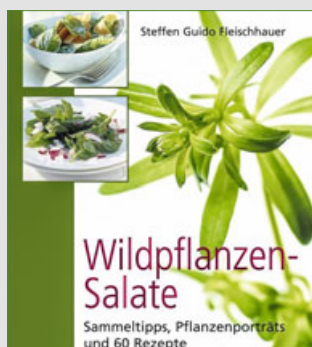
Text, Bild und Produktion:  
christine.schreiber@t-online.de

## Marmeladen-Etiketten

Um die Übersicht über die Marmeladengläser in der Speisekammer zu behalten, bastelt Flori Etiketten. Das kannst du auch machen. Du brauchst gelbes Tonpapier, Buntstifte, eine Schere, einen Locher und Bast. Auf das Tonpapier Birnen aufzeichnen, bemalen und beschriften und dann ausschneiden. Ein Loch reinstanzen und mit dem Bast an die Marmeladengläser binden.







### Wildpflanzen-Salate

von Steffen G. Fleischhauer

Beschreibung der geschmacklich interessantesten Pflanzen, die in unserer unmittelbaren Umgebung auf nahezu jeder Wiese und an jedem Waldrand wachsen. Ausführliche Pflanzenporträts mit detailgenauen Farbfotos. Alle Angaben zu Vorkommen, Erntezeitpunkt, Sammeln und Vorbereiten. Zu jeder Pflanze gibt es drei köstliche Salatrezepte in Wort und Bild.

136 Seiten, geb., durchgehend farbig illustriert. Bestell-Nr. 381084. Statt € 20,00 **nur € 7,99**



### Der Insekten-Sammler

von Olaf Fritzsche

Nicht nur die Publikumsbeliebte wie Schmetterlinge, Biene, Marienkäfer werden in diesem wunderschönen Buch mit seinen farbigen Illustrationen vorgestellt: auch Mücken, Eintagsfliege, Silberfisch und Mistkäfer werden in originellen Porträts gezeigt.

192 Seiten, geb., farbige Illustrationen Bestell-Nr. 381088. Statt € 20,00 **nur € 4,99**



### Minze – Salbei – Rose

von Lily Diamond

Zwölf Pflanzen von Basilikum bis Lavendel und 80 Rezepte, in denen Küchenkräuter und Blüten die Hauptrolle spielen. Zu jeder Pflanze gibt es unkomplizierte und doch raffinierte Kochrezepte, süß und pikant, alle vegetarisch, manche vegan. Das Buch ist nicht nur eine Inspirationsquelle für eine sinnlich-gesunde Küche, es bietet auch einfache Pflanzenrezepturen für Schönheit und Wohlbefinden.

272 Seiten, kart., durchgehend farbig bebildert. Bestell-Nr. 381080. Statt € 25,00 **nur € 9,99**



### Der Baumsammler

von Kathrin Blum

Dieses Buch stellt die 25 wichtigsten und schönsten Bäume aus unseren Breiten in unterhaltsamen Porträts, mit wunderschönen Illustrationen vor, vom Tulpenbaum im Garten über die Linde auf dem Marktplatz bis hin zu den Bäumen draußen im Wald: Vorkommen, Kulturgeschichte, Sage und Aberglaube, Nutzung, Gefährdung.

192 Seiten, geb., farbige Illustrationen Bestell-Nr. 381087. Statt € 20,00 **nur € 4,99**



### Vergessene Heilpflanzen

von Rudi Beiser

Vor unserer Haustür wachsen viele Pflanzen, die in der mittelalterlichen Heilkunde eine bedeutsame Rolle spielten, aus der modernen Pflanzenmedizin aber völlig verschwunden sind. Blutweiderich, Braunelle, Günsel, Nelkenwurz u.v.a. werden porträtiert und nach traditioneller Verwendung wie auch aus moderner wissenschaftlicher Sicht beleuchtet. Zu jeder Pflanze gibt es Rezepte und Anleitungen.

240 Seiten, geb., zahlreiche farbige Abbildungen. Bestell-Nr. 381083. Statt € 36,00 **nur € 16,99**



### Wilde Tiere

von Derek Harvey

Dieses wunderschöne Buch entführt auf eine beeindruckende Expedition über alle Kontinente – von Nordalaska über den brasilianischen Regenwald bis in die Sahara, von den Höhen der Rocky Mountains bis in die Tiefen des Atlantiks. Stimmungsvolle Illustrationen & detaillierte Fotos präsentieren über 90 Arten aus 13 Lebensräumen.

Ab 4 Jahre. 96 Seiten, geb., farbig bebildert. Bestell-Nr. 29102. Statt € 14,95 **nur € 4,99**



### Äpfel – Rezepte aus dem Obstgarten

von James Rich

Das Buch zeigt, was jenseits der Klassiker Apfelkuchen, Kompott und gedörrte Apfelschnitze im Apfel steckt. 100 Rezepte entfalten die ganze Bandbreite süßer und pikanter Gerichte, auch neue, zeitgemäße Kreationen, wie Salate, würzige Pasten, Kombinationen mit Fleisch und Fisch, erfrischende Getränke.

224 Seiten, geb., zahlreiche farbige Abbildungen. Bestell-Nr. 381081. Statt € 29,00 **nur € 9,99**



### Pflanzengeflüster

von Felicia Molenkamp

Die Autorin zeigt, welche Fähigkeiten die grünen Wesen brauchen, um zu (über)leben, wie sie Pionierleistungen in der Neubesiedlung vollbringen, wie Symbiose, Kommunikation und Kooperation zwischen ihnen funktionieren, wie sie neue Überlebensstrategien erfinden und ihre Lebensinformation weitergeben.

144 Seiten, kart., durchgehend farbig bebildert. Bestell-Nr. 381086. Statt € 26,00 **nur € 7,99**